

Die Kabbalah

Die Mutter aller Huren

6. Band: Die Illuminati Schreiber
und die Revolutionen

von John S. Torrel

European-American Evangelistic Crusades
Sacramento, California

DIE KABBALAH SERIE

Band 1: Sabbatai Sevi

Band 2: Jacob Frank

Band 3: Die Rothschild Familie

Band 4: Die heimliche Übernahme der Vereinigten Staaten

Band 5: Der Aufstieg der Illuminati

Band 6: Die Illuminati Autoren und die Revolutionen

1. Deutsche Ausgabe
Copyright ©2021 John S. Torell

Published by:
EUROPEAN-AMERICAN EVANGELISTIC CRUSADES
P.O. Box 166, Sheridan, Calif. 95681
Tel: (530) 633-4500
Fax: (530) 633-2918
Web: www.eaec.org
Email: info@eaec.org

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form reproduziert werden, es sei denn, es handelt sich um kurze Zitate in kritischen Artikeln oder Rezensionen.

AEC ist eine Missionsorganisation mit Sitz in Sacramento, Kalifornien, die sich der Verbreitung des Evangeliums von Jesus Christus in einer sterbenden Welt verschrieben hat. Unser Dienst ist darauf ausgerichtet, Menschen, die mit Christus wandeln, zu stärken, indem wir sie befähigen, die jüngere Generation zu erreichen, damit Gott weiterhin Männer und Frauen haben wird, die die gute Botschaft des Evangeliums verkünden.

DIE ILLUMINATI AUTOREN

Viele Leute haben mich gefragt, warum diese Buchreihe nach der Kabbalah benannt ist. Die Antwort ist, dass die Kabbalah die Religion ist, die Satan für seine endgültige Herrschaft über diese Welt geschaffen hat, welche die Bibel „die große Trübsal“ nennt. Während dieser Zeit wird Satan die Welt durch einen Mann namens Antichrist regieren. ([Offenbarung 17:10-13](#)) An seiner Seite wird ein falscher Prophet sein, der ein Hohepriester der kabbalistischen Religion sein wird, die den Menschen zu dieser Zeit aufgezwungen wird. ([Offenbarung 13:1-18](#))

Die jüdische Weltregierung besteht aus Kabbalisten, dies gilt auch für die Heiden, welche die Führung der Illuminaten bilden, die ihrerseits die Freimaurerorden auf der ganzen Welt kontrollieren. Die extreme Hingabe dieser Männer und Frauen an die Kabbalah ist der Klebstoff, den Satan benutzt hat, um seine Organisation von Jahrhundert zu Jahrhundert zusammenzuhalten, während eine Generation vergeht und eine neue übernimmt. Die Männer, die im 18. Jahrhundert für Satans Operation verantwortlich waren, waren der Kabbalah ergeben und dasselbe galt für die Männer im 19. und 20. Jahrhundert. Die Verantwortlichen des 21. Jahrhunderts sind Satan genauso loyal und ergeben wie die Menschen, die es vor 300 Jahren leiteten.

SATAN KANN NICHT IN FRIEDEN UND WOHLSTAND GEHEN

Wenn wir auf die letzten 6.000 Jahre zurückblicken, wird deutlich, dass die Massen keine Kriege oder Chaos in ihren Nationen wollen. Gott hat uns nicht als Zerstörer geschaffen, sondern als Entwickler der Erde. ([1 Mose 1:28-31](#))

Damit Satan die Kontrolle übernehmen kann, muss er zuerst Leute finden, die bereit sind, ihm und seinen Anweisungen zu folgen. Keiner von ihnen wird freundlich sein und die Massen würden ihnen niemals freiwillig die Kontrolle über sich selbst geben. Diese

bösen Männer und Frauen können nur in Zeiten von Chaos oder Krieg gedeihen und ihre Dienste anbieten, wenn die Massen nach jemandem schreien, der sie rettet. Böse Anführer werden böse Menschen dazu verleiten, ihnen zu folgen und durch rohe Gewalt die Kontrolle über eine Nation zu übernehmen. Die Geschichte ist voll von solchen Ereignissen, als böse Männer die Massen übernahmen und versklavten.

Bisher haben wir in dieser Serie den Ursprung der Kabbalah und ihre Entwicklung unter Sabbatai Sevi und Jacob Frank studiert. Wir haben das Bankhaus Rothschild und seinen Einfluss auf die Weltfinanzen untersucht. Wir haben den Zeitraum in der amerikanischen Geschichte von etwa 1835 bis 1907 überprüft, als die Führer der Weltregierung versuchten, die Kontrolle über die Vereinigten Staaten zu übernehmen. Im letzten Teil haben wir uns den Beginn der Illuminaten, die Französische Revolution und Gottes Gegenbewegung angesehen, die England und die amerikanischen Kolonien vorübergehend aus den Fängen der Illuminaten retteten.

In diesem Buch werden wir kurz auf die vielen Revolutionen eingehen, die nach 1809 stattfanden. Einige von ihnen werden bekannt sein, aber viele sind den Menschen des 21. Jahrhunderts verborgen, weil ihre Geschichtserziehung so ausgerichtet war, dass sie nicht das Urteilsvermögen haben, zu verstehen, dass die heutigen Ereignisse ihre Wurzeln in dem haben, was vor 200 Jahren geschah. Schlimmer noch, die Pläne für all diese Revolutionen wurden alle von denselben Männern verfasst, die jetzt tot sind, aber ihre Pläne noch immer ausgeführt werden.

EUROPA NACH DEM TOD VON WEISHAUPT

Die Mehrheit der Menschen, die im 21. Jahrhundert leben, wurde in öffentlichen Schulen mit sehr geringem Schwerpunkt auf Geschichte und Geographie unterrichtet. Als die zweite Generation von Illuminati-Führern nach dem Tod von Adam Weishaupt im Jahr 1830 die Führung übernahm, war die

Organisation gereift und durchdrang verschiedene politische Bereiche. Dazu gehörten Geheimbünde, die verwendet wurden, um Kriege und Revolutionen zu schüren.

In Europa tobte seit der Französischen Revolution Krieg, und als Napoleon Bonaparte in Frankreich die Macht übernahm und sich zum Kaiser ausrief, begann er eine Reihe von Kriegen. Deutschland war nicht vereint, sondern bestand aus mehreren Staaten, von denen Preußen mit seiner Hauptstadt Berlin am stärksten war. Im Südosten der deutschen Bundesländer lag das Kaiserreich Österreich, das 1867 als Österreichisch-Ungarisches Reich bekannt wurde und bis 1918 bestand und aus einem Teil des heutigen Polen, der gesamten Slowakei, Ungarn und dem späteren Jugoslawien und umfasste auch Provinzen in Norditalien. Östlich der deutschen Staaten lag Russland, im Norden die skandinavischen Länder und nordöstlich von Frankreich Holland und Belgien. Spanien und Portugal im Süden waren militärisch schwach und Italien war in verschiedene Regionen zersplittert.

Die regierenden Könige, Fürsten und Kaiser waren korrupt, eitel, habgierig und leicht zu manipulieren. Sie waren alle an das Haus Rothschild gebunden, um ihre Kleinkriege zu finanzieren und wurden daher leicht von der Illuminati-Führung manipuliert.

Napoleon beschloss, das Haus zu reinigen und stieß in verschiedene Richtungen vor. Einige der deutschen Staaten, darunter Preußen, wurden eingenommen, als Napoleon eine große Armee aufstellte und 1812 beschloss, Russland zu besiegen. Er stellte eine riesige Armee von 450.000 Mann zusammen und reiste nach Russland, bis nach Moskau, wo eine erbitterte Schlacht stattfand. Die Russen wurden besiegt und brannten Moskau nieder, bevor sie sich zurückzogen, um der französischen Armee Winterquartiere zu verweigern. Napoleon befahl seinen Truppen, einen Rückzug durchzuführen, aber aufgrund des harten Winters und der ständigen Angriffe der russischen Streitkräfte kehrten nur 40.000 Mann von dieser Katastrophe zurück.

England war die einzige Nation, die sich gegen Frankreich behaupten konnte. Schweden hatte sich mit England und Russland verbündet, während Dänemark, das damals Norwegen regierte, auf

der Seite der Franzosen stand. Eine Reihe von Staaten, die Napoleon erobert hatte, rebellierten und schließlich wurde er im Juni 1815 bei Waterloo besiegt.

Die Koalition, die Napoleon besiegte, teilte das französische Reich auf, und als Strafe für seine Unterstützung Napoleons musste Dänemark Norwegen an Schweden abtreten, das es bis 1905 als Kolonie hielt.

Ein weiterer böser Krieg brach von 1853 bis 1856 aus, in dem Russland gegen eine Koalition aus Frankreich, England, dem Osmanischen Reich und dem Königreich Sardinien antrat. Die meisten Kämpfe fanden auf der Halbinsel Krim statt und die Verluste waren auf beiden Seiten hoch. Als der Krieg endete, änderte sich nichts außer vielen toten und verwundeten Soldaten, der Zerstörung von Städten und dem Tod von Zivilisten. Gewinner war erneut das Haus Rothschild, das beide Seiten finanziert hatte.

1870 brach der Krieg aus, als Frankreich begann, die Nordküste Preußens zu blockieren. 1871 besiegten die preußischen Truppen zusammen mit Soldaten aus anderen deutschen Staaten die französischen Armeen und nahmen Paris ein. Im selben Jahr einigten sich alle deutschen Staaten auf die Bildung eines vereinten Deutschlands, das mit seinem Führer, dem Kaiser, als Deutsches Reich bekannt wurde. Von 1871 bis zum Ausbruch des Ersten Weltkriegs 1914 gab es in Europa keine größeren Kriege.

DIE WICHTIGSTEN AKTEURE IM 19. JAHRHUNDERT

Wenn Sie nicht wissen, dass etwas existiert, werden Sie nicht danach suchen. Damit Sie wissen, wer die satanische Agenda im 19. Jahrhundert vorangetrieben hat, werde ich sie auflisten und kurz beschreiben, was sie getan haben. Sie werden selbst sehen, wie sehr die kabbalistische jüdische Führung weniger als 30 Jahre nach der Gründung der Illuminaten durch Weishaupt am 1. Mai 1776 in die Politik, in Bildungseinrichtungen und in die Medien eindringen konnte.

In meinen dreißig Jahren Forschung habe ich noch nie eine säkulare oder christliche Person getroffen, die in der Lage war, die Verbindungen zwischen Zionismus, Satanismus und den Illuminaten herzustellen. Ich suchte in diesen Jahren nach einem fehlenden Glied und erhielt schließlich den Schlüssel vom verstorbenen Richard Wurmbrand.

RICHARD WURMBRAND (1909-2001)

Richard Wurmbrand wurde 1909 in Bukarest, der Hauptstadt Rumäniens, als Sohn einer jüdischen Familie geboren. Aus unbekanntem Gründen verlegte sein Vater die Familie nach Istanbul, Türkei, eine Hochburg von Krypto-Juden, die zum Islam konvertiert waren, aber heimlich ihren kabbalistischen jüdischen Glauben behielten. Sein Vater starb 1919, ein Jahr nach dem Ende des Ersten Weltkriegs, und seine Mutter zog 1924 mit der Familie nach Bukarest zurück. Interessanterweise entstand 1922 die Republik Türkei unter der Führung von Mustafa Atatürk, einem Krypto-Juden.

Richard Wurmbrand war ein radikaler Kommunist geworden und wurde in seinen späten Teenagerjahren zum Marxismus-Studium nach Moskau geschickt. Da Juden die Führung des Kommunismus in Russland ausmachten, war es für einen jungen radikalen Juden selbstverständlich, in die Sowjetunion zu reisen, um sich weiterzubilden.

Als Wurmbrand nach Rumänien zurückkehrte, war er als Agent für die Komintern, eine Abkürzung für die Kommunistische Internationale, auch bekannt als Dritte Internationale, rekrutiert worden und stand auf der Gehaltsliste der Sowjetregierung. Die rumänische Sicherheitspolizei überwachte ihn und nahm ihn mehrmals fest, verurteilte ihn zu Gefängnisstrafen, ließ ihn frei und verhaftete ihn erneut.

Wurmbrand heiratete 1936 die Jüdin Sabina Oster. Sie stammte aus Czernowitz, einem Zentrum jüdischer Bildung und Industrie

im Ungarisch-Österreichischen Reich, das nach dem Ersten Weltkrieg an Rumänien abgetreten und nach dem Weltkrieg von der Sowjetunion absorbiert wurde II.

Bevor sie Wurmbrand heiratete, besuchte sie die Universität Sorbonne in Paris und war mit Sozialismus und kommunistischer Lehre in Berührung gekommen. Aber genau wie der Apostel Paulus hatte Gott andere Pläne für dieses marxistische Paar, und 1938 bezeugte ihnen ein rumänischer christlicher Zimmermann namens Christian Wolfkes Christus und sie nahmen Jesus als ihren Herrn und Messias an. So eifrig Wurmbrand für die kommunistische Sache war, er wurde ein Feuerbrand für Jesus und sie schlossen sich der Anglikanischen Mission für die Juden an. Er fühlte sich in den Dienst berufen und wurde zunächst zum anglikanischen Pfarrer und nach dem Zweiten Weltkrieg 1945 zum lutherischen Pfarrer geweiht.

Als die deutsche Kriegsmaschinerie zu kollabieren begann, richteten die Sowjets ihre Wut auf Rumänien, das sich auf die Seite der Deutschen gestellt und am 22. Juni 1941 an der Invasion Russlands beteiligt war und Truppen, Ausrüstung und Öl zur Verfügung stellte. 1944 besetzte die sowjetische Armee Rumänien, machte es zu einem kommunistischen Satelliten der Sowjetunion und bestrafte das Volk.

Wurmbrand nutzte die Gelegenheit, um ein Hilfswerk für zurückkehrende rumänische Soldaten sowie für Soldaten der Roten Armee zu starten. Es dauerte nicht lange, bis die Kommunisten begannen, alle christlichen Kirchen in Rumänien zu verfolgen. Wurmbrand reagierte, indem er einen Untergrunddienst gründete, der nicht sehr lange dauerte. Am 29. Februar 1948 wurde er auf dem Weg zu einem Gottesdienst festgenommen. Während seiner achteinhalb Jahre im Gefängnis verbrachten die ersten drei in Einzelhaft in einer drei Meter unter der Erde gelegenen Zelle, die weder Licht noch Fenster hatte. Die Wärter trugen Filz unter ihren Schuhen und es war sehr ruhig. Er konnte seine geistige Gesundheit bewahren, indem er tagsüber schlief und nachts wach blieb. Um sich zu beschäftigen, verfasste er Predigten und sprach sie dann laut. Sein Gedächtnis war so scharf,

dass er, als er herauskam, 350 der Predigten aufschrieb und sie 1969 in einem Buch mit dem Titel „Mit Gott in Einzelhaft“ veröffentlichte.

Als er später mit anderen Gefangenen in eine Zelle gesperrt wurde, hatten sie eine gemeinsame Vision von Engeln. Hier ist, was er über diese Erfahrung sagte:

„Wir haben nicht gesehen, dass wir in einem Gefängnis waren. Wir waren von Engeln umgeben; wir waren bei Gott. Wir glaubten nicht mehr an Gott und Christus und Engel, weil es die Bibelverse sagten. Wir erinnerten uns nicht mehr an Bibelverse. Wir haben uns an Gott erinnert, weil wir es erlebt haben. Mit großer Demut können wir mit den Aposteln sagen: ‚Was wir mit unseren Augen gesehen, was wir mit unseren Ohren gehört haben, was wir mit unseren eigenen Fingern berührt haben, das sagen wir euch.‘“¹

Agenten der rumänischen Sicherheitspolizei besuchten Sabina und sagten ihr, dass sie Gefangene freigelassen hätten, die mit ihrem Mann zusammen gewesen waren. Sie erzählten ihr, dass sie an seiner Beerdigung teilgenommen hatten und fügten dem Leiden seiner Frau noch weitere Qualen hinzu. Sabina wurde 1950 festgenommen und verbrachte drei Jahre im Gefängnis. Ihr einziger Sohn wurde vom College verwiesen, weil sein Vater ein politischer Gefangener war.

Als Richard Wurmbrand 1956 aus dem Gefängnis entlassen wurde, wurde er von den Behörden davor gewarnt, wieder zu predigen. Aber er beachtete ihre Warnung nicht und nahm seine Arbeit in der Untergrundkirche wieder auf. 1959 wurde er ein zweites Mal festgenommen und zu 25 Jahren Gefängnis verurteilt. Diesmal wurde er schwer geschlagen und gefoltert. Es gab psychologische Folter durch Lautsprecher in der Zelle, wo er mit Worten überschüttet wurde, die den christlichen Glauben und die Propaganda der Größe des Kommunismus anprangerten. Wärter schlugen auf seine Sohlen, bis die Knochen freigelegt waren, und wurden am nächsten Tag an denselben Stellen geschlagen.

Internationaler Druck auf die rumänische Regierung sicherte ihm 1964 eine Amnestie und zwei Ministerien zahlten der rumänischen Regierung ein Lösegeld von 10.000 Dollar, damit er die Erlaubnis

erhalten konnte, Rumänien mit seiner Familie zu verlassen. Er ließ sich schließlich in den Vereinigten Staaten nieder und gründete 1967 die Organisation „Jesus To The Communist World“. Später wurde der Name in „Stimme der Märtyrer“ geändert, die elf Jahre nach seinem Tod immer noch ein aktiver Dienst ist.

Als die Kommunisten in Rumänien die Macht verloren, flohen der verhasste Diktator Nicolae Ceausescu und seine Frau Elena aus Bukarest, wurden aber gefangen genommen, vor ein Militärgericht gestellt und zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde sofort am 25. Dezember 1989 vollstreckt.

1990 kehrten die Wurmbrands nach Bukarest zurück, diesmal als geehrtes und verehrtes Paar. Sie reisten in verschiedene Teile Rumäniens und predigten das Evangelium zum ersten Mal offen. Richard Wurmbrand schrieb insgesamt 18 Bücher in englischer Sprache, sein bekanntestes Buch „Tortured for Christ“ erschien 1969.

„Wir haben nicht gesehen, dass wir in einem Gefängnis waren. Wir waren von Engeln umgeben; wir waren bei Gott. Wir glaubten nicht mehr an Gott und Christus und Engel, weil es die Bibelverse sagten. Wir erinnerten uns nicht mehr an Bibelverse. Wir haben uns an Gott erinnert, weil wir es erlebt haben. Mit großer Demut können wir mit den Aposteln sagen: ‚Was wir mit unseren Augen gesehen, was wir mit unseren Ohren gehört haben, was wir mit unseren eigenen Fingern berührt haben, das sagen wir euch.‘“¹

Agenten der rumänischen Sicherheitspolizei besuchten Sabina und sagten ihr, dass sie Gefangene freigelassen hätten, die mit ihrem Mann zusammen gewesen waren. Sie erzählten ihr, dass sie an seiner Beerdigung teilgenommen hatten und fügten dem Leiden seiner Frau noch weitere Qualen hinzu. Sabina wurde 1950 festgenommen und verbrachte drei Jahre im Gefängnis. Ihr einziger Sohn wurde vom College verwiesen, weil sein Vater ein politischer Gefangener war.

¹ Talk and the Voice of the Martyrs, Jesus Freaks: Stories of those who stood for Jesus; the ultimate Jesus Freaks, Bethany House Publishers, 1999, pp.63-68

Als Richard Wurmbrand 1956 aus dem Gefängnis entlassen wurde, wurde er von den Behörden davor gewarnt, wieder zu predigen. Aber er beachtete ihre Warnung nicht und nahm seine Arbeit in der Untergrundkirche wieder auf. 1959 wurde er ein zweites Mal festgenommen und zu 25 Jahren Gefängnis verurteilt. Diesmal wurde er schwer geschlagen und gefoltert. Es gab psychologische Folter durch Lautsprecher in der Zelle, wo er mit Worten überschüttet wurde, die den christlichen Glauben und die Propaganda der Größe des Kommunismus anprangerten. Wärter schlugen auf seine Sohlen, bis die Knochen freigelegt waren, und wurden am nächsten Tag an denselben Stellen geschlagen.

Internationaler Druck auf die rumänische Regierung sicherte ihm 1964 eine Amnestie und zwei Ministerien zahlten der rumänischen Regierung ein Lösegeld von 10.000 Dollar, damit er die Erlaubnis erhalten konnte, Rumänien mit seiner Familie zu verlassen. Er ließ sich schließlich in den Vereinigten Staaten nieder und gründete 1967 die Organisation „Jesus To The Communist World“. Später wurde der Name in „Stimme der Märtyrer“ geändert, die elf Jahre nach seinem Tod immer noch ein aktiver Dienst ist.

Als die Kommunisten in Rumänien die Macht verloren, flohen der verhasste Diktator Nicolae Ceausescu und seine Frau Elena aus Bukarest, sie wurden aber gefangen genommen, vor ein Militärgericht gestellt und zum Tode verurteilt. Das Urteil wurde sofort am 25. Dezember 1989 vollstreckt.

1990 kehrten die Wurmbrands nach Bukarest zurück, diesmal als geehrtes und verehrtes Paar. Sie reisten in verschiedene Teile Rumäniens und predigten das Evangelium zum ersten Mal offen. Richard Wurmbrand schrieb insgesamt 18 Bücher in englischer Sprache, sein bekanntestes Buch „Tortured for Christ“ erschien 1969.

MARX UND SATAN

„Marx und Satan“ ist der Titel eines Buches, das Richard Wurmbrand in den 1980er Jahren, als die Sowjetunion noch existierte, geschrieben und 1986 veröffentlicht wurde. Ich wusste

nicht, dass Richard Wurmbrand einst Kommunist war und sich von den Schriften des Karl Marx inspirieren liess, bis ich anfang, für dieses sechste Buch zu studieren. Ich habe sein Buch vor einigen Jahren gelesen und der Herr hat mich dazu veranlasst, es noch einmal zu lesen, und mit all dem Wissen, das ich angesammelt habe, wurde mir klar, dass Wurmbrand der christlichen Gemeinschaft den Schlüssel zum Verständnis der Kräfte des Antichristen im 21. Jahrhundert gab. Schauen wir uns die Hauptakteure des 19. Jahrhunderts an.

DONATIEN ALPHONSE FRANÇOIS (1740-1814)

Donatien François, Marquis de Sade, war ein wilder Mann, der in einen Skandal nach dem anderen verwickelt war, bei dem es um Prostituierte und Dienstmädchen ging, die er zum Sex mit ihm nötigte. Er wurde bei zahlreichen Gelegenheiten festgenommen und verbrachte Zeit in Gefängnissen und psychiatrischen Anstalten. Aber er war ein erfahrener Schriftsteller und es besteht kein Zweifel, dass er während der Französischen Revolution, als er als Delegierter des Nationalkonvents diente, von den Illuminaten engagiert wurde. Die Schriften von Sade wurden weithin veröffentlicht und von den jungen Leuten gelesen, die die Illuminaten rekrutiert hatten, um Agenten für sie zu werden. Einer dieser jungen Männer war Karl Marx, und laut Wurmbrand wiederholte Marx etwa 25 Jahre später, was Sade geschrieben hatte. Hier ist ein Beispiel von Sades Schriften:

„Ich verabscheue die Natur, ich möchte ihren Planeten spalten, ihren Prozess behindern, die Kreise der Sterne stoppen, die im Weltraum schwebenden Globen umstürzen, zerstören, was der Natur dient, schützen, was ihr schadet – mit einem Wort, ich möchte beleidigen es in meinen Werken... Vielleicht gelingt es uns, die Sonne anzugreifen, das Universum ihrer zu berauben oder sie zu benutzen, um die Welt in Brand zu setzen. Das wären echte Verbrechen.“¹

Sade drückte das gleiche satanische Denken aus, das in der Kabbalah zu finden ist. Er beeinflusste eine Reihe unruhiger junger Menschen im 19. Jahrhundert und diejenigen von uns, die die Zeit der Hippie-Bewegung in den 1960er Jahren durchlebten, erkennen, dass die Lehre der Hippie-Führer nichts anderes war als der alte Müll, den Sade etwa 160 Jahre zuvor geschrieben hatte.

¹ MARX AND SATAN, Richard Wurmbrand, Living Sacrifice Book Company, 1986, p.18

GEORGE WILHELM FRIEDRICH HEGEL (1770-1831)

George Hegel war ein deutscher Totengräber für den christlichen Glauben und die traurige Wahrheit ist, dass seine Philosophie immer noch in amerikanischen Seminaren diskutiert wird, insbesondere in Baptistenseminaren. Die in Deutschland von Martin Luther begonnene Reformation stellte den christlichen Glauben wieder her und die Anti-reformation begann auch in Deutschland durch Hegel, welche die christlichen Kirchen in Deutschland demoralisierte und 1930 jeglichen Widerstand gegen die Nazi-Bewegung beseitigte.

Weishaupt hätte sich nie träumen lassen, wie groß Hegel den christlichen Glauben zerstören würde. Als Weishaupt 1776 die Illuminaten gründete, trat Hegel im Alter von 6 Jahren in das Stuttgarter Gymnasium ein und galt als Genie, das mit 3 Jahren eingeschult wurde. Interessanterweise liegt die Stadt Stuttgart in Süddeutschland, südlich von Frankfurt und den Rothschilds und westlich von Ingolstadt, wo Weishaupt wohnte. Im Alter von 18 Jahren schrieb sich Hegel in ein evangelisches Priesterseminar in Tübingen, einer Stadt südlich von Stuttgart, ein und blieb auf dem Höhepunkt der Französischen Revolution die nächsten fünf Jahre in diesem Priesterseminar. Er entwickelte eine Freundschaft mit dem deutschen Dichter Friedrich Hölderlin und dem deutschen Philosophen Friedrich Schelling. Diese drei Studenten hatten eine

starke Abneigung gegen die strenge lutherische Theologie des Seminars und interessierten sich alle für die Französische Revolution. Es ist unmöglich herauszufinden, wer den jungen Hegel beeinflusst und geleitet hat. Das einzige, was wir wissen, ist, dass er bei Satan sehr beliebt gewesen sein muss, da er schließlich ein treuer Diener des Teufels wurde.

Er lebte an vielen verschiedenen Orten wie Bern in der Schweiz von 1793-96; Frankfurt 1797-1801, Jena 1801, wo er als Gastprofessor ohne Bezahlung an der Universität lehrte, aber wer gab ihm Geld zum Leben? 1807 zog er nach Bamberg, Bayern, und wurde Redakteur einer Zeitung.

1808 wurde er zum Rektor des Nürnberger Gymnasiums ernannt und war bis 1816 angestellt. Von da wechselte er nach Heidelberg, um eine Stelle an der dortigen Universität zu bekleiden. 1818 wurde er auf den Lehrstuhl für Philosophie an der Universität Berlin berufen und 1830 zum Rektor der Universität Berlin ernannt. Er starb 1831 an Cholera.

Mit dieser Kurzbiografie werden wir auf unsichtbare Hände aufmerksam, die Hegels Schicksal bestimmen und ihn nach Berlin, dem damaligen Bildungszentrum Deutschlands, führen. So hatte er die Möglichkeit, Tausende von Deutschlands klügsten Studenten zu beeinflussen und ihren christlichen Glauben zu zerstören und sie zu Dienern Satans zu machen.

WAS HEGEL LEHRTE

Hegel wurde zum einflussreichsten Philosophen des 19. Jahrhunderts in Deutschland und seine Ideologie vergiftet auch im 21. Jahrhundert junge Seminaristen. Er wurde der Vater des

theologischen Liberalismus, auch bekannt als säkularer Humanismus.

Gott ist nach Hegel die reine Vernunft und Jesus war ein rein menschlicher Lehrer, der gegen die Gesetzlichkeit der Pharisäer reagierte. Die natürliche Vernunftreligion stand allen positiven Religionen aller priesterlichen Autoritäten gegenüber. Hegel wurde Pantheist und lehrte, dass Gott eine Kraft ist, die alle geschaffene Materie durchdringt und in Wirklichkeit ein Teil der Welt ist. Dies zerstört die Lehre aus der Bibel, die besagt, dass Gott ewig ist, er nicht Teil der Schöpfung ist und dass er ein persönlicher Gott ist, der seinen eingeborenen Sohn gesandt hat, um für die Sünden der Menschheit zu sterben.

Die Philosophie von Hegel wurde zum Gift des Geistes junger Menschen, die schließlich zu Revolutionären oder Anarchisten wurden, die wiederum die Welt prägten und uns Kommunismus, Sozialismus, Nazismus und Faschismus und den New Age Move gaben.

FRIEDRICH SCHLEIERMACHER (1768-1834)

Friedrich Schleiermacher war der zweite deutsche Totengräber für den christlichen Glauben in Deutschland und der Welt. Es ist eine Ironie, dass Schleiermacher als kleiner Junge in eine mährische Schule eingeschrieben war, in der den Glauben an den Tod Jesu am Kreuz die Erlösung gelehrt wurde. Mit der Zeit lehnte er den mährischen Lebensstil ab und begann seine Reise der Zerstörung. Als John Wesley bei den Mähren studierte, nahm er ihre Lehren an und wurde zum Fackelträger für den Herrn Jesus Christus. Schleiermacher wurde zum Fackelträger des Teufels. Er setzte sein Studium an der Universität Halle fort, die als Lehranstalt den mährischen Pietismus abgelehnt und den Rationalismus angenommen hatte.

1787 schrieb er seinem Vater einen Brief und teilte ihm mit, dass er nicht mehr daran glaube, dass Jesus der Sohn Gottes sei;

stattdessen nahm er die Lehre an, dass Jesus ein göttlich inspirierter Mann war, aber nicht Gott. Seine Ausbildung schloss er 1794 in Halle ab, die zur Zeit der Französischen Revolution stattgefunden hatte. Die nächsten zwei Jahre arbeitete er als Hauslehrer bei einer deutschen Adelsfamilie. 1796 zog er nach Berlin, wo er Kaplan des Wohltätigkeitskrankenhauses wurde. Während dieser Zeit studierte er die Lehren des deutschen Philosophen Emanuel Kant (1724-1804) und des jüdisch-niederländischen Philosophen Baruch Spinoza (1632-1677). Während seiner Zeit in Berlin besuchte Schleiermacher die Bars und Salons der rastlosen jungen deutschen Revolutionäre, die sich als die Intellektuellen dieser Zeit betrachteten. 1802 wurde er Pfarrer in der pommerschen Stadt Stolp.

1804 wurde er Assistenzprofessor für Theologie an der Universität Halle und entwickelte hier die Bibelkritik. Er verbrachte auch viel Zeit damit, Platon und seine Ansichten darüber zu studieren, wie die Gesellschaft als Diktatur geführt werden sollte, dies ist in Band 5 ausführlich beschrieben. Er übersetzte Platons Werk ins Deutsche, das lange Zeit die Standard-übersetzung in die deutsche Sprache war. 1807 zog er nach Berlin zurück und wurde Pfarrer der Trinity Church.

Schleiermacher wurde bei der Gründung der Universität Berlin 1810 zum Inhaber des theologischen Lehrstuhls, zum Sekretär der Preußischen Akademie der Wissenschaften und als Pfarrer in der Reformierten Kirche berufen. Als der deutsche Nationalismus wuchs, wollte der König von Preußen die reformierte und die lutherische Kirche zusammenführen, um mehr Kontrolle auszuüben. Die Fusion erfolgte 1817. Bis zu seinem Tod 1834 arbeitete er in Berlin weiter.

Schleiermacher verfasste zu seinen Lebzeiten zahlreiche Bände zu Theologie, Philosophie und Ethik. Im Laufe der Zeit wurde er zu einem einflussreichen Theologen, und zusammen mit Hegel werden diese beiden Totengräber immer noch in Seminaren und theologischen Fakultäten der Universitäten der westlichen Welt gelesen und diskutiert, obwohl sie nicht wiedergeboren wurden

und ihre Werke bereiteten den Weg für die gewaltsame Revolutionen in den Jahren nach ihrem Tod.

Schleiermachers Sicht auf Christus war so weit, wie man sich von der biblischen Sicht von Christus abheben kann. Er sah in Christus einen Mann, in dem das Gefühl der Abhängigkeit zur Vollkommenheit entwickelt war. Nach Schleiermacher könnte man von der Existenz Gottes in Christus und von Christus als Mittler dieser Gotteserfahrung sprechen. Er glaubte, dass Jesus nicht ganz Gott und ganz Mensch war, wie es im Neuen Testament dargestellt wird. So wurde Schleiermacher zum Vater der Bewegung, die glaubt, dass Jesus ein göttlich inspirierter Mensch war.

Die jüdisch-kabbalistische Führung war begeistert von ihren beiden schwergewichtigen deutschen Theologen, die die christlichen Kirchen in Europa wie auch in Nordamerika verwüstet haben.

Jeder Christ, der seine Bibel kennt, sollte erkennen können, dass die Geister, die Hegel und Schleiermacher ermächtigen, nicht von Gott, sondern vom Geist der Antike waren. Hier ist was Apostel Johannes sagte:

4 Ihr Lieben, glaubet nicht einem jeglichen Geist, sondern prüfet die Geister, ob sie von Gott sind; denn es sind viel falsche Propheten ausgegangen in die Welt.

2 Daran sollt ihr den Geist Gottes erkennen: ein jeglicher Geist, der da bekennt, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist von Gott;

3 und ein jeglicher Geist, der da nicht bekennt, daß Jesus Christus ist in das Fleisch gekommen, der ist nicht von Gott. Und das ist der Geist des Widerchristen, von welchem ihr habt gehört, daß er kommen werde, und er ist jetzt schon in der Welt.

(1 Johannes 4:1-3)

Ich kann bezeugen, dass ich, als ich 1969 das Golden Gate Baptist Theological Seminary in Mill Valley, Kalifornien, besuchte, Hegel,

Schleiermacher und andere deutsche verworfene Theologen und Philosophen studieren musste. Ich hatte zahlreiche Dispute mit den Professoren wegen der Lehren dieser Männer, welche die Seelen der jungen Männer vergifteten, die ins Seminar gekommen waren, um mehr über Gott zu erfahren, und stattdessen ihren Glauben zerstörten.

Ich erinnere mich, dass einige Professoren stolz auf ihre Lehre über höhere Kritik waren, die jeglichen Glauben an die Bibel als das Wort Gottes zerstörte. Kein Wunder, dass ein Pastor wie Rick Warren so erfolgreich in den Finanzen ist und eine riesige Fangemeinde hat. Er ist ein Produkt der Priesterfriedhöfe und ein Liebling der kabbalistischen jüdischen Führung.

Es gibt heute keine Seelen in der Hölle, die Hegel und Schleiermacher Gehör schenken, weil die Jünger, die sie betrogen haben, mit ihnen brennen. Anstatt zu loben, werden sie von Menschen verflucht, die wegen ihrer ketzerischen Lehre zur ewigen Strafe verurteilt sind.

HEINRICH HEINE (1797-1856)



Heinrich Heine wurde in Düsseldorf, einer Stadt im Nordwesten Deutschlands unweit der niederländischen Grenze, als Sohn einer jüdischen Familie geboren. Er konvertierte im Alter von 28 Jahren zum protestantischen Glauben und wurde ein „Kryptojude“, der offiziell römisch-katholisch, aber heimlich ein kabbalistischer Jude war. Sein Onkel

Solomon war ein wohlhabender Bankier in Hamburg und Heine wurde dorthin geschickt, um Teil des Bankgeschäfts der Familie zu werden. Da festgestellt wurde, dass Heine kein Banktalent hatte, wurde er nach Bonn geschickt, um Rechtsanwalt zu werden. Nach einem Jahr wechselte er an die Universität Göttingen, aber an dieser Universität lief es nicht gut für ihn, also schickte ihn sein Onkel nach Berlin, wo er bei Hegel studierte.

1823 zog er zurück zu seiner Familie, die jetzt in Lüneburg residierte. Nach seiner Bekehrung zum lutherischen Glauben am 28. Juni 1825 begann er mit dem Schreiben von Gedichten und Büchern. Ein Jahr später lernte er in Hamburg den Freimaurer und Buchverleger Julius Campe kennen und Campe wurde Heines Verleger. Es ist wahrscheinlich, dass Campe nicht nur Freimaurer war, sondern auch in die Illuminaten eingeweiht war und Heine mit der Zeit seine Gedanken über Satan äußerte:

*„Ich rief den Teufel und er kam
Sein Gesicht muss ich verwundert scannen;
Er ist nicht hässlich, er ist nicht lahm,
Er ist ein entzückender, charmanter Mann.“¹*

Mit der Zeit traf sich Karl Marx mit Heine und die beiden wurden gute Freunde, da beide Satansanbeter waren. Hier ist ein weiteres Zitat von Heine, das seinen kabbalistischen Glauben zeigt:

*„Ich habe ein Verlangen ... nach ein paar schönen Bäumen vor meiner Tür, und wenn der liebe Gott mich total glücklich machen möchte, wird er mir die Freude machen, sechs oder sieben meiner Feinde an diesen Bäumen hängen zu sehen. Mit barmherzigem Herzen werde ich ihnen nach ihrem Tod alles Unrecht vergeben, das sie mir während ihres Lebens angetan haben. Ja, wir müssen unseren Feinden vergeben, aber nicht bevor sie gehängt werden.
Ich bin nicht rachsüchtig. Ich möchte meine Feinde lieben. Aber ich kann sie nicht lieben, bevor ich mich an ihnen räche. Solange man sich nicht gerächt hat, bleibt die Bitterkeit im Herzen.“²*

Damit ein moderner Mensch die Zeit, über die ich schreibe, verstehen kann, möchte ich Sie daran erinnern, dass die einzigen Massenmedien, die zu dieser Zeit existierten, Zeitungen, Magazine und Bücher waren. Die weltlichen Reichen und das Bürgertum besuchten Theater, Konzerte und Opern, während die Christen ihre gesellschaftlichen Aktivitäten in den Kirchen hatten. Musik spielte eine große Rolle im Leben der Menschen und Noten

wurden in großen Mengen verkauft und von Menschen verwendet, die Instrumente spielen konnten.

Als ein bekannter deutscher Komponist wie Robert Schumann anfang, Partituren für einige der Gedichte zu schreiben, die Heine geschrieben hatte, begann seine Popularität bei den Menschen in Deutschland und Frankreich zu steigen. Auch Felix Mendelssohn, ein Krypto-Jude, begann Heines Gedichte zu vertonen und sein Ruhm wuchs. Das war es, was die Illuminati-Führer liebten und sehen wollten, denn sobald die Leute anfangen, Bücher von Heine zu kaufen, breitete sich sein Hass auf die Gesellschaft und das Christentum überall aus.

Heine hatte eine große Sympathie für die Französische Revolution und er wurde im Laufe der Zeit immer mehr vom Leben in Deutschland angewidert. Er empfand das deutsche Volk als engstirnig, zu starr und missbilligte den wachsenden deutschen Nationalgeist und die Art, wie man über das „Vaterland“ sprach. Er sehnte sich nach der Zerstörung der Gesellschaft und nach ihrer Ablösung durch eine unmoralische Gesellschaft, ähnlich wie in Frankreich. Indem er diese Gedanken zum Ausdruck brachte, beeinflusste er viele junge Menschen, die schließlich zu Führern und Anhängern der vielen Revolutionen wurden, die in Europa kommen sollten.

Er zog für kurze Zeit nach England, stellte jedoch fest, dass das englische Volk im Widerstand gegen revolutionäre Änderungen schlimmer war als das deutsche Volk, und kehrte nach München zurück, wo ihm eine Stelle als Mitherausgeber einer politischen Zeitschrift angeboten wurde. Dieser Job gefiel ihm nicht und er reiste nach kurzer Zeit nach Italien. Als sein Vater starb, kehrte er nach Deutschland zurück.

1831 verließ er Deutschland und zog nach Paris. Er empfand die Revolution von 1830 in Frankreich als Inspiration und wollte dabei sein. Er schrieb weiterhin Bücher und Gedichte, war aber auch Auslandskorrespondent der bekannten deutschen „Allgemeine Zeitung“.

Heine hatte eine Reihe von Beziehungen zu Frauen und lud 1834 eine 19-jährige Pariser Verkäuferin ein, bei ihm einzuziehen, die er fünf Jahre später, 1841, heiratete.

Heine lockte eine Reihe deutscher Exilanten nach Paris, die wegen ihrer radikalen revolutionären Ideen ausgewiesen worden waren. Heine und Ludwig Börne (1786-1837), der ebenfalls in Paris lebende deutsche Kryptojude, wurden zu Vorbildern für eine Reihe junger politischer deutscher Aktivisten und Schriftsteller. Die Gruppe wurde als „Junges Deutschland“ bekannt. Zu dieser Gruppe gehörten Karl Gutzkow, Heinrich Laube, Theodor Mundt und Ludolf Weinberg, die alle im Laufe ihres Lebens zu bekannten Schriftstellern wurden und das Denken junger deutscher Studenten an der Gymnasien und Universitäten prägten.

Heine war mit Börne nicht zufrieden, da er der Meinung war, dass dieser den christlichen Glauben und die Moral nicht angegriffen habe, was Heine mit Leidenschaft tat.

Im Dezember 1843 traf Heine zum ersten Mal mit Karl Marx und seiner Frau zusammen. Ihre Freundschaft entwickelte sich und Marx veröffentlichte eine Reihe von Heines Gedichten in seiner neuen Zeitschrift „Forwards“. Mit der Zeit trennten sich Heine und Marx, da sie sich nicht einigen konnten, wie die Veränderung kommen sollte, aber der Schaden war angerichtet und Marx konnte auf dem Ruhm von Heine reiten.

Heines superreicher Onkel Solomon finanzierte seinen Neffen bis zu seinem Tod im Jahr 1847 mit einer jährlichen Summe von fast 50.000 US-Dollar in der heutigen Währung. So können wir die Verbindung mit der jüdisch-kabbalistischen Führung sehen, die

sich bei der Finanzierung ihres Programms auf die deutsch-jüdischen Bankiers verließ.

Heine erkrankte im Mai 1848, war gelähmt und bis zu seinem Tod im Februar 1856 bettlägerig.

In den Jahren 1840-43 verfasste Heine eine Reihe von Artikeln über französisches Leben, Kultur und Politik. Er redigierte die Artikel 1855 neu und fügte sie in einem Buch mit dem Titel „Lutezia“ zusammen, was der antike römische Name für die Stadt Paris war. Im Entwurf zum Vorwort dieser Ausgabe in französischer Sprache schrieb er Folgendes:

„...Dieses Bekenntnis, dass die Zukunft den Kommunisten gehört, habe ich mit einem Unterton der größten Angst und Trauer gemacht und, oh!, dieser Unterton ist keineswegs eine Maske! Tatsächlich stelle ich mir mit Angst und Schrecken die Zeit vor, in der diese dunklen Bilderstürmer an die Macht kommen; Sie werden mit ihrer rohen Faust alle Marmorbilder meiner geliebten Kunstwelt zerschlagen, sie werden all diese fantastischen Anekdoten ruinieren, die Dichter so sehr liebten, sie werden meinen Lorbeerwald fällen und Kartoffeln pflanzen und, oh!, die Kräuterhändler werden sie verwenden mein Buch der Lieder, um Tüten für den Kaffee und Schnupftabak für die alten Frauen der Zukunft zu machen – oh!, ich kann das alles voraussehen und es tut mir zutiefst leid, wenn ich an diesen Niedergang denke, der meine Poesie und die alte Weltordnung bedroht – Und doch, ich gestehe, die gleichen Gedanken haben eine magische Anziehungskraft auf meine Seele, der ich nicht widerstehen kann....In meiner Brust sind zwei Stimmen für die Gunst, die nicht zum Schweigen gebracht werden können...denn die erste ist die der Logik... und da kann ich nichts dagegen haben Prämisse 'dass alle Menschen das Recht auf Essen haben', muss ich alle Schlussfolgerungen vorziehen...

Die zweite der beiden zwingenden Stimmen, von denen ich spreche, ist noch mächtiger als die erste, denn es ist die Stimme des Hasses, des Hasses, den ich diesem gemeinsamen Feind

widme, der den markantesten Gegensatz zum Kommunismus darstellt und sich dem entgegenstellen wird der zornige Riese schon in erster Instanz – ich spreche von der Partei der sogenannten Nationalitätenanwälte in Deutschland, von jenen falschen Patrioten, deren Vaterlandsliebe nur in Form alberner Abneigung gegen fremde Länder und Nachbarvölker existiert und die täglich ihre Galle vor allem über Frankreich schütten.“³

Heines Geständnis ein Jahr vor seinem Tod war prophetisch. Die brutale Übernahme Russlands im Jahr 1917 war unbegreiflich, ein brutaler und rücksichtsloser Angriff auf das russische Volk, bei dem mehr als 40 Millionen Menschen ums Leben kamen. Vergessen wir nicht den schrecklichen Terror, den die Kommunisten 1949 über China entfesselten. Heine hatte Recht mit Deutschland, Hitler und die NSDAP erklärten ihre große Liebe zum Vaterland und rotteten jeden deutschen Kommunisten auf brutalste Weise aus.

Ich bin sicher, dass Heine in der Hölle immer wieder seine eigenen Worte hört und dass er millionenfach vergeblich Buße getan hat. Ich frage mich, ob Heine sein blasphemisches Gedicht rezitieren wird, wenn er vor Jesus Christus steht?

*„Ich rief den Teufel und er kam
Sein Gesicht muss ich verwundert scannen;
Er ist nicht hässlich, er ist nicht lahm,
Er ist ein entzückender, charmanter Mann.“⁴*

Seine Zukunft liegt hinter ihm, genau wie die Satans, und eines Tages wird er sich Jesus Christus beim Gericht des Großen Weißen Throns stellen müssen, wo er zum Feuersee verurteilt wird. Die Qual in der Hölle wird nichts im Vergleich zu der Strafe sein, die er für all das Böse, das er auf Erden angerichtet hat, erhalten wird. Dies ist was Johannes in der Offenbarung schreibt:

¹ MARX AND SATAN, Richard Wurmbrand, 1986, p.28

² Ibid, Seite 29

³ Heine's Entwurf des Vorwort in der französischen Ausgabe von "Lutezia," 1855, DHA, Volume 13/1, Seite 294

⁴ MARX AND SATAN, Richard Wurmbrand, 1986, p.28

10 Und der Teufel, der sie verführte, ward geworfen in den feurigen Pfuhl und Schwefel, da auch das Tier und der falsche Prophet war; und sie werden gequält werden Tag und Nacht von Ewigkeit zu Ewigkeit.

11 Und ich sah einen großen, weißen Stuhl und den, der daraufsaß; vor des Angesicht floh die Erde und der Himmel und ihnen ward keine Stätte gefunden.

12 Und ich sah die Toten, beide, groß und klein, stehen vor Gott, und Bücher wurden aufgetan. Und ein anderes Buch ward aufgetan, welches ist das Buch des Lebens. Und die Toten wurden gerichtet nach der Schrift in den Büchern, nach ihren Werken.

13 Und das Meer gab die Toten, die darin waren, und der Tod und die Hölle gaben die Toten, die darin waren; und sie wurden gerichtet, ein jeglicher nach seinen Werken.

14 Und der Tod und die Hölle wurden geworfen in den feurigen Pfuhl. das ist der andere Tod.

15 Und so jemand nicht ward gefunden geschrieben in dem Buch des Lebens, der ward geworfen in den feurigen Pfuhl.
(Offenbarung 20:10-15)

WEITERE ILLUMINATI AUTOREN

Ich werde Ihnen jetzt eine Reihe von Schriftstellern vorstellen, die Teil der Illuminati-Propagandamaschine waren.

JOHANN KASPAR SCHMIDT (1806-1856)

Johann Schmidt, auch bekannt als Max Stirner, war einer der ersten deutschen Schriftsteller, der den Nihilismus förderte, der die politische Doktrin propagiert, dass alle sozialen, politischen und wirtschaftlichen Institutionen vollständig zerstört werden müssen,

um neuen Institutionen und Regierungen Platz zu machen. Diese Gedanken waren für die damaligen Menschen neu, aber seit der Zeit König Salomos, als er die Kabbala entwickelte, präsent.

Stirner brachte auch die Philosophie des Existentialismus hervor, die ein philosophischer Kult des Nihilismus ist, der den Pessimismus hervorbrachte und lehrte, dass jeder Mensch als Individuum in einem zwecklosen Universum existiert und dass er sich seiner feindlichen Umgebung durch Ausübung seines freien Willens widersetzen muss. Er befürwortete auch den Anarchismus, die Theorie, dass alle Regierungsformen ungerechterweise in die individuelle Freiheit eingreifen und daher unerwünscht sind. Eine Person, die ein Anarchist ist, wird den Terrorismus benutzen, um organisierte Regierungen zu zerstören. Wie Sie sehen, hatte Stirner die teuflische Lehre aus der Kabbala übernommen und begann durch seine Bücher junge Menschen in Europa mit dieser teuflischen Lehre zu vergiften.

Interessant ist, dass Stirner im Alter von 20 Jahren die Universität Berlin besuchte und die Vorlesungen von Hegel hörte. 1841 wurde er Mitglied einer Gruppe junger Philosophen, die als "The Free" bekannt sind. Ihre Gespräche fanden in einer Weinbar in Berlin statt, bekannt als „Hippel's“. Wenn man sich einige der Männer ansieht, die zu dieser Gruppe gehörten, ist es fast so, als würde man das „Who is Who“ der damaligen Illuminati-Liste herausfinden: Bruno Bauer, Karl Marx, Friedrich Engels, Ludwig Feuerbach und viele andere.

BRUNO BAUER (1809-1882)

Bruno Bauer war ein weiterer junger Deutscher, der ebenfalls Hegels Schüler gewesen war. Er war ein starker Rationalist, der die theologische Lehre ist, die Offenbarungen von Gott und das Übernatürliche ablehnt und die Vernunft zur einzigen Quelle des Wissens macht. Er war auch ein starker Verfechter der Kritik an der Bibel. In den 1840er Jahren begann er, eine Reihe von Artikeln zu schreiben, in denen er argumentierte, dass Jesus eine Fusion der

jüdischen, griechischen und römischen Theologie des zweiten Jahrhunderts sei. Durch sein Schreiben zerstörte er den christlichen Glauben von Friedrich Engels und machte ihn zum satanischen Priester des Kommunismus.

PIERRE-JOSEPH PROUDHON (1809-1865)

Pierre-Joseph Proudhon stammte aus Frankreich und wurde Politiker, Philosoph, Ökonom und Sozialist. Mit der Zeit wurde er ein Freund von Karl Marx, aber ihre Freundschaft endete, als Proudhon sich zum Anarchisten erklärte. Einer seiner Slogans war, dass Eigentum Diebstahl und Anarchie Ordnung ist, was eine typische Doppelsprache der Illuminaten ist. Er nahm an der Revolution von 1848 in Frankreich teil und wurde später durch den Journalismus ein einflussreicher Schriftsteller und schrieb in vier französischen Zeitungen. Damit Sie seine teuflische Denkweise verstehen, hier ein Zitat aus seinem Buch über die Regierung:

„.... regiert zu werden bedeutet, von Kreaturen, die keines von beiden haben, überwacht, inspiziert, ausspioniert, geleitet, gesetzeseleitet, nummeriert, reguliert, eingeschrieben, indoktriniert, gepredigt, kontrolliert, kontrolliert, geschätzt, getadelt, befehligt zu werden das Recht noch die Weisheit noch die Tugend dazu.

Beherrscht zu werden ist bei jedem Vorgang, bei jeder Transaktion zur Kenntnis genommen, registriert, gezählt, besteuert, gestempelt, gemessen, nummeriert, bewertet, genehmigt, autorisiert, ermahnt, verhindert, verboten, verbessert, korrigiert, bestraft zu werden.

Es soll unter dem Vorwand des öffentlichen Nutzens und im Namen des Allgemeininteresses unter Zuwendung gestellt, gebohrt, geschröpft, ausgebeutet, monopolisiert, erpresst, ausgequetscht, gefälscht, ausgeraubt werden; dann beim geringsten Widerstand, das erste Wort der Beschwerde, unterdrückt, bestraft, verunglimpft, belästigt, gejagt, missbraucht, mit Knüppeln geprügelt, entwaffnet, gefesselt, gewürgt, eingesperrt, gerichtet, verurteilt, erschossen, deportiert, geopfert, verkauft, verraten ; und um alle

zu krönen, verspottet, verspottet, verspottet, empört, entehrt. Das ist Regierung; das ist seine Gerechtigkeit; das ist seine Moral.“¹

Proudhon wurde einer der Gründer der anarchistischen Bewegung. Seine Beschreibung der Regierung ist zutreffend, wenn wir in der Geschichte auf die großen Reiche von Babylon bis Rom zurückblicken. Dies gilt auch für die römisch-katholische Kirche und ihre Unterdrückung der Menschen im Laufe der Jahrhunderte. Dies galt auch während der Herrschaft der Könige von der Zeit Nimrods bis zu den Königen des 19. Jahrhunderts.

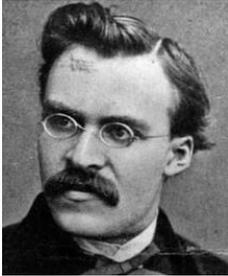
Die Tragödie ist, dass Proudhon zu Beginn des 20. Jahrhunderts die Gründung des Faschismus inspirierte, der in der Übernahme Italiens 1922 durch Benito Mussolini gipfelte, der Italien bis 1943 unter seinem korrupten Regime hielt. Proudhons Schriften werden auch im 21. Jahrhundert von Anarchisten verwendet in den Vereinigten Staaten, England und einer Reihe ehemaliger sowjetischer osteuropäischer Nationen, die sich für die Zerstörung aller Regierungen und Institutionen und deren Ersetzung durch Anarchie einsetzen, was überhaupt keine Regel ist. Die Geschichte hat gezeigt, dass Anarchie niemals funktioniert, stattdessen wird stets ein neues Regime entstehen, das eine Diktatur sein wird.

DIE "OCCUPY WALL STREET" BEWEGUNG

Die Bewegung „Occupy Wall Street“ ist im Kern eine anarchistische Bewegung mit Wurzeln in der Lehre Proudhons. Wie viele junge Menschen im 21. Jahrhundert wissen, dass ihre Ideologie nicht neu ist, sondern über 150 Jahre alt ist und nichts als Diktaturen, Tod und Zerstörung hervorgebracht hat?

Als Präsident George W. Bush am 26. Oktober 2001 den „Patriot Act“ unterzeichnete, kamen die Vereinigten Staaten der von Proudhon befürworteten Regierung einen Schritt näher. Tausende unschuldiger Menschen wurden ohne Angabe von Gründen inhaftiert oder abgeschoben, und es ist auch ein Albtraum für alle amerikanischen Geheimdienstler geworden, die ohne Anklage

nach dem Patriot Act festgenommen und eingesperrt werden können. Da ihre geheime Arbeit geheim ist, haben sie keine Verteidigung gegen die Mächte des Federal Bureau of Investigation (FBI), der Central Intelligence Agency (CIA) und der National Security Agency (NSA). Am 26. Mai 2011 unterzeichnete Präsident Barack Obama eine vierjährige Verlängerung von drei Schlüsselementen dieses verfassungswidrigen Gesetzes: unbeschränkte Abhörungen ohne Durchsuchungsbefehl eines



Gerichts, sodann Durchsuchung von Geschäftsunterlagen und Überwachung von Personen, die terroristischer Aktivitäten verdächtigt werden. Daher müssen die Agenturen, die diese Aktivitäten durchführen, nicht vor Gericht gehen und Durchsuchungsbefehle einholen. Unter bloßem Hinweis auf die nationale Sicherheit können sie jede beliebige Person festnehmen

und inhaftieren. Amerika wird langsam aber sicher von nicht gewählten Männern erstickt, die sich keiner öffentlichen Kontrolle stellen müssen.

FRIEDRICH NIETZSCHE (1844-1900)

Friedrich Nietzsche wurde in der preußischen Provinz Sachsen als Sohn eines lutherischen Pfarrers geboren. Im Alter von 13 Jahren zeigte er eine Begabung in Musik- und Sprachwissenschaften und entwickelte sich während seiner Studienjahre in diesen beiden Bereichen bis zu seinem Abschluss im Jahr 1864 weiter. Anschließend zog er nach Bonn, wo er sich an der Universität einschrieb. Theologie und klassische Philologie, das Studium der klassischen Sprachen. Nach einem Semester an der Universität schrieb er seiner Mutter, dass er seinen christlichen Glauben aufgegeben habe. Nietzsche hatte bei dem deutschen Theologieprofessor Friedrich W. Ritschl studiert, einem Ungläubigen, der seinen Glauben an Gott zerstörte. Von 1869 bis 1879 hatte er den Lehrstuhl für Klassische Philologie an der

Universität Basel inne. Vor seinem Umzug nach Basel verzichtete er auf die preußische Staatsbürgerschaft, doch als 1870 der Krieg zwischen Preußen und Frankreich ausbrach, diente er als Sanitäter in der preußischen Armee. Während seines Militärdienstes erkrankte er an Diphtherie, Ruhr und Syphilis, die in späteren Jahren seine geistige Leistungsfähigkeit zerstörten.

1879 legte er seine Professur an der Universität Basel nieder und reiste für die nächsten zehn Jahre zwischen der Schweiz und Italien. Er nutzte diese Zeit, um eine Reihe von Essays zu produzieren. Im Jahr 1889 erlitt er einen vollständigen gesundheitlichen Zusammenbruch und wurde mit einem vollständigen Verlust seiner geistigen Fähigkeiten gelähmt. Seine Mutter pflegte ihn bis zu ihrem Tod im Jahr 1897 und er wurde die letzten drei Jahre seines Lebens von seiner Schwester gepflegt.

Nietzsche propagierte den Gedanken, dass Gott tot sei und der deutsche „Übermensch“, die Lehre der deutschen Superrasse, die einige Jahre später aufgegriffen wurde, als Adolf Hitler seine Lehre in dem Buch „Mein Kampf“ vorstellte, und es wurde Teil der Nazi-Ideologie.

Nietzsches Schriften hatten großen Einfluss auf Adolf Hitler und die Doktrin der NSDAP, was wiederum von 1933 bis 1945 viele Zerstörungen und den Tod von Millionen von Menschen verursachte. Damit war Nietzsche nicht nur unter den Anarchisten im 19. im 20. Jahrhundert. Hier sind einige der philosophischen Gedanken dieses bösen Mannes:

"...Dieses Leben, wie du es jetzt lebst und gelebt hast, wirst du noch einmal und unzählige Male leben müssen; und es wird nichts Neues darin sein, aber jeder Schmerz und jede Freude und jeder Gedanke und Seufzer und alles unsagbar Kleine oder Große in deinem Leben wird zu dir zurückkehren müssen, alles in der gleichen Abfolge und Reihenfolge – sogar diese Spinne und dieses Mondlicht zwischen den Bäumen, und sogar dieser Moment und ich selbst. Die ewige Sanduhr des Daseins wird immer wieder auf den Kopf gestellt und du mit. . .“¹

Adolf Hitler glaubte an die Evolution und als er am 30. April 1945 angeblich Suizid verübte, glaubte er, dass er und seine Frau Eva

Braun in Zukunft wiedergeboren werden und eine weitere Chance haben würden, seinen Traum von einem 1000-jährigen Reich zu erfüllen, das auf der Philosophie Nietzsches beruhte.

„Perspektivismus ist die von Friedrich Nietzsche entwickelte philosophische Ansicht, dass alle Vorstellungen aus bestimmten Perspektiven stattfinden. Dies bedeutet, dass es viele mögliche konzeptionelle Schemata oder Perspektiven gibt, in denen Wahrheits- oder Werturteile getroffen werden können. Dies wird oft so verstanden, dass keine Art, die Welt zu sehen, als definitiv „wahr“ angesehen werden kann, bedeutet aber nicht notwendigerweise, dass alle Perspektiven gleichermaßen gültig sind.

Der Perspektivismus lehnt objektive Metaphysik als unmöglich ab und behauptet, dass keine Bewertung von Objektivität über kulturelle Formationen oder subjektive Bezeichnungen hinausgehen kann. Daher gibt es keine objektiven Tatsachen und keine Kenntnis von einem Ding an sich. Die Wahrheit ist von einem bestimmten Blickwinkel getrennt, und daher gibt es keine ethischen oder erkenntnistheoretischen Absolutheiten. Regeln (d.h. die der Philosophie, der wissenschaftlichen Methode etc.) werden entsprechend den Gegebenheiten der einzelnen Perspektiven ständig neu bewertet. „Wahrheit“ entsteht also durch die Integration verschiedener Blickwinkel.

Menschen nehmen immer standardmäßig Perspektiven ein – ob sie sich dessen bewusst sind oder nicht – und die Konzepte der eigenen Existenz werden durch die Umstände dieses Individuums definiert. Wahrheit wird von und für Individuen und Völker gemacht. Diese Sichtweise unterscheidet sich von vielen Arten des Relativismus, die die Wahrheit einer bestimmten Aussage als etwas betrachten, das insgesamt nicht im Hinblick auf eine „absolute Wahrheit“ bewertet werden kann, ohne die Kultur und den Kontext zu berücksichtigen.“²

Während meiner Seminarjahre von 1969 bis 1973 musste ich Ethikunterricht nehmen. Wir waren der „Situationsethik“ ausgesetzt, was bedeutet, dass es keine Absoluten gibt und moralische Entscheidungen den Umständen entsprechend vor Ort getroffen werden müssen. Damals wusste ich nicht, woher dieser Müll kam, aber es ist klar geworden, dass diese Lehre von den abtrünnigen deutschen Theologen und Philosophen im 19. Jahrhundert stammte. Was Nietzsche vorschlug, wurde von Lenin,

Stalin, Hitler und Mussolini in ihren Diktaturen aufgenommen und umgesetzt. Die Wahrheit wurde als das Gute für den Staat bekannt, daher musste alle Wahrheit dem Wohl und dem Schutz der herrschenden Elite entsprechen. Jeder, der jemals die Bücher „1984“ und die „Animal Farm“ von George Orwell gelesen hat, weiß, dass in einer Diktatur „Lügen Wahrheit ist und Wahrheit Lüge ist“. Dies sollte einen Christen nicht überraschen, da Jesus uns klar gesagt hat, dass Satan ein Lügner und der Vater aller Lügen ist:

44 Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Der ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lüge redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselben.

(Johannes 8:44)

WILLE ZUR MACHT

Der „Wille zur Macht“ war ein emphatischer Begriff in der Philosophie von Friedrich Nietzsche, denn er beschrieb, was er für die wichtigste Triebkraft des Menschen hielt: Leistung, Ehrgeiz, das Streben nach der höchstmöglichen Lebensstellung; das sind alles Manifestationen des Willens zur Macht.¹ Alle Diktaturen des 20. Jahrhunderts hatten sich Nietzsches Philosophie der „Übermenschen“ und einen starken Willen des Volkes zu eigen gemacht, die für seine Nation verantwortlichen Regime mit einem starken nationalistischen Gefühl für das Vaterland zu unterstützen. Die Homosexuellen und Feministinnen würden diese Philosophie später in ihre militanten Bewegungen einfließen lassen.

Es ist eine Ironie, dass die jungen Leute zur Zeit Nietzsches und diejenigen, die später lebten, nicht verstanden haben, dass dieser Wahnsinnige, der als 20-jähriger Universitätsstudent Gott ablehnte, der Welt nichts als Zerstörung zu bieten hatte. 1882 war er süchtig nach Opium, um ihm beim Einschlafen zu helfen, und als dies nicht half, wurde er von dem Beruhigungsmittel

Chloralhydrat süchtig, schrieb falsche Rezepte und unterschrieb sie als Dr. Nietzsche.

Er erkrankte an Syphilis aufgrund sexueller Unmoral, und genau wie Wladimir Lenin, der dieselbe Sexuallykrankheit hatte, endeten beide Männer als Verrückte, die ihren Verstand verloren. Dies sind die Männer, die die Illuminati-Führer als Vorbilder für junge Menschen eingesetzt haben, und das Ergebnis ist die Zerstörung von Nationen, das Massaker an Hunderten von Millionen Menschen und die Versklavung derer, die leben durften.

Nietzsche wird viel zu verantworten haben, wenn er vor dem Gericht des Großen Weißen Throns steht. Auch er wird jetzt in der Hölle gequält und weiß, dass er keine Zukunft hat, da er sein Leben auf Erden vergeudet hat und eine Ewigkeit im Feuersee fürchtet.

¹https://en.wikipedia.org/wiki/Will_to_power

LUDWIG FEUERBACH (1804-1872)

Ludwig Feuerbach war ein deutscher Philosoph und Anthropologe, der sich zu Hegel hingezogen fühlte, und als junger Student schrieb er sich an der Universität Berlin ein, um bei Hegel zu studieren. Mit der Zeit schloss er sich einer Gruppe namens Young Hegelians an, einer radikalen Gruppe, die zum Sozialismus neigte. Er schrieb eine Reihe von Büchern, die in Colleges und Universitäten verwendet wurden und den christlichen Glauben junger Studenten, die von seinen perversen Schriften begeistert waren, stark zerstörten.

Feuerbach griff die biblische Lehre an, dass der Mensch nach seiner Geburt unsterblich ist und glaubte stattdessen, dass die Seele nach dem Tod wieder in die Natur aufgenommen werden würde. Er ging sogar so weit zu sagen, dass Gott nichts anderes war als die äußere Projektion der inneren Natur des Menschen. Mit anderen Worten, Gott ist die Vorstellung des menschlichen Geistes. Während der

Revolution von 1848 in Frankreich drückte er seine Zufriedenheit mit dem Sturz der Regierung aus und unterstützte die Revolutionäre moralisch. 1868 las er den ersten Band von Karl Marx' „Das Kapital“ und trat daraufhin der Sozialdemokratischen Partei bei. Feuerbach wurde mit seinen Angriffen auf den christlichen Glauben zu einem nützlichen Werkzeug für die Illuminaten.

MIKHAIL BAKUNIN (1814-1876)

Ich werde Mikhail Bakunin, der als Vater des Anarchismus bekannt ist, einige Zeit widmen. Er war kein Jude, aber er wurde einer der loyalsten Agenten der Illuminaten und widmete sein Leben der Zerstörung von Regierungen. Er wurde im 19. Jahrhundert zu einem der Dreh- und Angelpunkte in den Operationen der Illuminaten und sein Einfluss bewegte Millionen junger Menschen in vielen Nationen dazu, Gott abzulehnen und ein radikales Leben der Revolution zu führen.

Bakunin wurde in eine wohlhabende russische Familie hineingeboren; sein Vater war ein pensionierter russischer Diplomat in Italien. Der junge Bakunin wurde zu Hause unterrichtet, aber 1828 im Alter von 14 Jahren verließ er das



Anwesen seiner Eltern nordwestlich von Moskau und schrieb sich an der Artillerie-Universität, einer Militärschule in St. Petersburg, ein. Er rebellierte gegen die harte Disziplin in der Schule und wurde der Schule verwiesen und auf einen Militärstützpunkt an der polnischen Grenze geschickt. Im Laufe der Zeit wurde er zum Unteroffizier der russischen Kaisergarde ernannt und in den Städten

Minsk und Gardinas stationiert.

Bakunin war mit dem Militärleben nicht zufrieden und zog 1835 nach Moskau, um Philosophie zu studieren, wo er sich mit anderen

jungen Leuten anfreundete, von denen einige ehemalige Universitätsstudenten waren. Die Gruppe studierte die Philosophie von Kant, wechselte dann aber zu anderen deutschen Philosophen, darunter Hegel. Er übersetzte Teile von Hegels Werken ins Russische und zog 1840 nach Berlin, wo er ein Studium zum Philosophieprofessor anstrebte.

In Berlin lernte er die „Jungen Hegelianer“ und ihre sozialistischen Ansichten kennen. 1842 schrieb er einen Aufsatz mit dem Titel „Die Reaktion in Deutschland“, in dem er die Revolution als Werkzeug des Wandels befürwortete. Nach drei Semestern in Berlin zog es ihn nach Dresden, wo er sich radikalisierte, sein Studium abbrach und sich darauf konzentrierte, Revolutionen zu schüren. Zu diesem Zeitpunkt wurde er von Illuminati-Agenten rekrutiert, die das Potenzial dieses jungen russischen Rebellen erkennen konnten. Die russische Geheimpolizei meldete die Aktivitäten von Bakunin der Regierung, die eine Vorladung zur Rückkehr nach Russland erhielt, aber stattdessen nach Zürich in die Schweiz zog. Dort blieb er sechs Monate, wo er dem deutschen Kommunisten Wilhelm Weitling (1808-1871) vorgestellt wurde, der sich später mit Eleanor Marx und Edward Aveling zusammenschloss, als sie durch die Vereinigten Staaten reisten, um eine kommunistische Partei in Amerika zu gründen. Weitling wurde von der Schweizer Polizei festgenommen, aber Bakunin war nach Genf weitergezogen. Da Bakunins Name bei den Ermittlungen gegen Weitling auftauchte, wurde der russische Geheimdienst benachrichtigt, und diesmal befahl der russische Botschafter in Bern Bakunin zurück nach Russland. Bakunin weigerte sich zu gehorchen und floh nach Brüssel, Belgien, wo er sich mit führenden polnischen Nationalisten traf. Polen existierte damals nicht als unabhängige Nation, sondern war zwischen Russland und Preußen aufgeteilt. Die russische und die preußische Regierung arbeiteten zusammen, um alle Bemühungen des polnischen Volkes um Unabhängigkeit zu unterdrücken.

1844 zog Bakunin nach Paris, wo er Kontakt zu Karl Marx und Pierre Proudhon aufnahm. Er war sehr beeindruckt von Proudhon und wurde ein persönlicher Freund. Es muss während dieser Zeit gewesen sein, dass Bakunin in die Illuminaten und den Satanismus

eingeweiht wurde. Wenn wir uns die Bewegungen von Bakunin ansehen, ist es offensichtlich, dass er keinen Job hatte, woher also die Reisegelder?

Im Jahr 1847 lud eine Gruppe polnischer Nationalisten Bakunin ein, bei einem Treffen in Paris zum Gedenken an den polnischen Aufstand von 1830 zu sprechen. Bakunin forderte eine gemeinsame Anstrengung russischer und polnischer Revolutionäre, um sich beim Sturz des russischen Zaren zusammenzuschließen. Französische Geheimdienstler hatten an dem Treffen teilgenommen, woraufhin ihn die französische Regierung aus Frankreich auswies und er nach Brüssel zurückkehrte.

Eine weitere Revolution brach 1848 in Frankreich und Bakunin aus kam begeistert. Nachdem in Paris ein neues Regime etabliert worden war, benutzten die Illuminaten die Sozialisten in der neuen Regierung, um Bakunin zu finanzieren, um eine Revolution zu schüren, um das slawische Volk von der Herrschaft Preußens, des Österreichisch-Ungarischen Reiches und des Osmanischen Reiches zu befreien.

Bakunin reiste in die deutsche Provinz Baden, wo er versuchte, an einer fehlgeschlagenen Revolte teilzunehmen. Anschließend reiste er nach Berlin, wo er von der Polizei angehalten wurde, da diese wegen eines Aufstands polnischer Nationalisten nicht weiterfahren wollte. Bakunin ging dann nach Süden nach Leipzig, Breslau und weiter nach Prag, wo er am Ersten Panslawischen Kongress teilnahm. Am Ende des Kongresses versuchte Bakunin, einen Aufstand zu beginnen, der später niedergeschlagen wurde. Er schrieb im Herbst 1848 einen „Aufruf an die Slawen“ und versuchte, eine große Revolution zu koordinieren, indem er ungarische, italienische und deutsche radikale Revolutionäre aufforderte, das Russische Reich, das Österreichisch-Ungarische Reich und das Königreich Preußen zu stürzen.

Im Mai 1849 kam es in Dresden zu einem gewaltsamen Aufstand und Bakunin war einer der Rebellenführer. Bakunin versuchte zu fliehen, als der Aufstand niedergeschlagen wurde, wurde aber von der preußischen Polizei in der Stadt Chemnitz festgenommen.

Nachdem er 13 Monate im Gefängnis saß, wurde er vor Gericht gestellt und zum Tode verurteilt. Wir können wieder die verborgene Hand der Macht der Illuminaten sehen, als seine Strafe in lebenslange Haft umgewandelt wurde. Im Juni 1850 wurde er der österreichischen Regierung übergeben und 11 Monate später fand ein Prozess statt. Er wurde erneut zum Tode verurteilt, aber statt hingerichtet, wurde er im Mai 1851 an Russland ausgeliefert. Er wurde inhaftiert und dann angesprochen, um zu sehen, ob er bereit sei, Geheimagent für Russland zu werden. Er lehnte ab und verbrachte insgesamt sieben Jahre im Gefängnis. Als Folge einer sehr schlechten Ernährung im Gefängnis erkrankte er an Skorbut, was dazu führte, dass er alle seine Zähne verlor.

Im Jahr 1857 veranlasste der Druck der Illuminaten den russischen Kaiser, Bakunins Haftstrafe für das Exil in die Stadt Tomsk in Sibirien umzuwandeln. Etwas Seltsames geschah nach seiner Ankunft in Tomsk, als er anfang, einer achtzehnjährigen Antonia Kwiatkowska, der Tochter eines polnischen Goldhändlers, der ebenfalls in Tomsk präsiidierte, Privatunterricht in Französisch zu geben, denn in weniger als einem Jahr waren sie verheiratet.

Im Jahr 1858 schickten die Illuminaten seinen Cousin zweiten Grades, Nikolay Muravyov-Amursky, der zehn Jahre lang der russische Gouverneur von Ostsibirien gewesen war, um Bakunin zu treffen. Muravyov-Amursky konnte Bakunin eine Anstellung in einem Handelsunternehmen verschaffen und wurde mit seiner Frau nach Irkutsk, der Provinzhauptstadt Ostsibiriens, versetzt. Die Illuminaten hatten nicht die Absicht, Bakunin in Sibirien zu verlassen, und im Juni 1861 verließ er Irkutsk ohne seine Frau auf Geschäftsreise. In der Hafenstadt Olga angekommen, bestieg er ein amerikanisches Schiff namens S.S. Vickery. Das Schiff landete schließlich in der japanischen Stadt Yokohama, wo er sich mit einer Reihe europäischer Revolutionäre traf. Nach kurzer Zeit bestieg er ein weiteres amerikanisches Schiff, das ihn im Oktober 1861 nach San Francisco brachte. Nach kurzem Aufenthalt in San Francisco bestieg er ein weiteres Schiff nach Panama, wo er mit der Eisenbahn an die Ostküste Panamas fuhr und noch ein weiteres erwischte Schiff, das ihn nach New York brachte. Diese Art von Reisen war teuer, aber Geld spielte für Bakunin keine Rolle, da er

von den Illuminaten gut versorgt wurde. Der amerikanische Bürgerkrieg brach im April 1861 aus und er kam im ersten Jahr des Bürgerkriegs an.

Es ist nicht bekannt, was Bakunin in New York tat, aber er blieb nicht lange dort und reiste nach Boston, wo er mit einer Reihe von Revolutionären aus Europa zusammentraf. Nach einem kurzen Aufenthalt reiste er auf einem Schiff, das ihn im Dezember 1861 nach Liverpool, England, brachte. Von hier aus reiste er nach London, wo er sich mit anderen erfahrenen Revolutionären traf, die keine regulären Jobs hatten, aber von den Illuminaten bezahlt wurden, um sie anzufachen Revolutionen und schüren so viel Ärger wie möglich.

Giuseppe Garibaldi (1807-1882) war ein italienischer Berufsrevolutionär, der an Revolutionen in Brasilien und Uruguay beteiligt war, bevor er nach Italien zurückkehrte, wo er an der Vereinigung Italiens von kleinen Stadtstaaten zu einer Nation beteiligt war. Garibaldi war Teil einer Illuminati-Gruppe, die von einem italienischen Juden namens Giuseppe Mazzini (1805-1872) kontrolliert wurde, der Freimaurer 33. Grades und seit 1837 Mitglied der Illuminaten war. Er war auch der Leiter des bayerischen Zweigs der Illuminaten geworden. Bei einem Illuminati-Treffen in New York im Jahr 1850 wurde Mazzini zum Anführer einer Terrorgruppe ernannt, die verwendet werden sollte, um Regierungen in einer Reihe von Nationen zu destabilisieren und wie eine moderne Terrorgruppe operierte. Mazzini wies auch Albert Pike an, einen neuen Orden in den Vereinigten Staaten zu gründen, der heute als Alter und Angenommener Schottischer Ritus der Freimaurerei bekannt ist.² Innerhalb dieses Ordens wurde eine Geheimorganisation namens „The New and Reformed Palladian Rite“ gegründet, die zu dieser Zeit drei Zentren hatte, Charleston, South Carolina, Rom und Berlin. Der Palladianische Ritus hatte 23 weitere nationale Standorte und unterstützte die terroristische Arbeit mit Finanzen, Ausbildung, Ausrüstung und Personal. Der Palladianische Ritus war ein harter satanischer Kult.

Im Januar 1862 schrieb Bakunin einen Brief an Garibaldi und diskutierte einen Vorschlag, Italiener, Ungarn und Südslawen zu

einer Revolution gegen die Regierungen in Österreich und der Türkei aufzuhetzen. Bakunin wollte auch Polen in diese Verschwörung einbinden. Die Reaktion von Garibaldi muss positiv gewesen sein, denn im Juni 1862 beschloss Bakunin, nach Italien zu ziehen. Er verließ London und hielt in Paris an, wo er auf seine Frau wartete. Während Bakunin in Paris war, führte Garibaldi eine Armee, um die verbleibenden Hindernisse für ein vereintes Italien zu überwinden, aber am 29. August 1862 in der Schlacht von Aspromonte wurde seine Armee geschlagen und er wurde gefangen genommen. Bakunin kehrte sofort nach London zurück, als er die Nachricht erhielt.

Im Januar 1863 hatten die Illuminaten erneut einen Aufstand in Polen begonnen und Bakunin wurde entsandt, um den Aufstand anzuführen. Er nahm ein Schiff nach Kopenhagen, Dänemark. Der Plan war, dass er eine polnische Legion aus Expatriates anführt, die nach Polen segeln sollte, aber der Aufstand wurde von Regierungstruppen niedergeschlagen und Bakunin wurde befohlen, nach Stockholm, Schweden, zu reisen, wo seine Frau auf ihn wartete. Bakunin blieb dort einige Zeit, organisierte ein Terrornetzwerk und schrieb am 17. August 1863 einen Brief an den russischen Revolutionär Alexander Herzen (1812-1870) und den russischen Dichter und Dissidenten Nikolay Ogareff (1813-1877):

„Ich bin in Schweden geblieben und habe mich darauf konzentriert, Freunde zu finden, die mit unserer russischen Sache sympathisieren und bereit sind, mit uns zu kämpfen. Meine Bemühungen wurden mit Erfolg belohnt. Von nun an werden Stockholm und ganz Schweden ein sicherer Zufluchtsort für russische revolutionäre Aktionen und Einwanderung sein. Die russische Öffentlichkeit und Propaganda finden hier solide Grundlagen, Unterstützer und eine Fülle von Ressourcen. Und damit ist nichts einfacher, als im Sommer von Stockholm nach St. Petersburg zu kommunizieren. Ich habe gelernt, die tapferen Männer zu mögen, denen man sich anvertrauen und auf die man sich verlassen kann. Dank ihnen und den Ressourcen, die ich hier gefunden habe, konnte ich in ganz Nordrussland (den Regierungen Archangelsk und Olonetz) ungefähr 7.000 Broschüren mit verschiedenen Proklamationen verbreiten.“³

Die Informationen in diesem Brief sollten nicht überraschen, da Schweden durch die Freimaurerlogen vollständig von den Illuminaten übernommen worden war. 1917 machten Wladimir Lenin und seine revolutionäre Gruppe aus der Schweiz auf ihrer Eisenbahnreise durch Schweden und Finnland nach St. Petersburg einen Halt in Stockholm. Lenin wurde vom schwedischen Premierminister empfangen und der örtliche Illuminati-Agent stellte sicher, dass Lenin und seine Gruppe die nötigen Finanzen hatten, um die blutige bolschewistische Revolution zu starten. Es ist auch erwähnenswert, dass die frühen Tage des bolschewistischen Angriffs auf die russische Regierung und das russische Volk von Olof Aschberg (1877-1960), einem schwedischen Juden, und seiner Bank „Nya Banken“ finanziert wurden. Gelder der deutschen Regierung, der Rothschild-Bank in England und der amerikanischen Bank Kuhn und Loeb unter der Leitung von Jacob Schiff wurden an Nya Banken in Stockholm geschickt, die das Geld wiederum an Lenin und seine mörderische Bande überwiesen.

² Albert Pike was an attorney and served as a Brigadier General in the Confederate Army.

³ anarchistpilgrimage.blogspot.com/2010/10/losing-plot-in-stockholm.html

Im November 1863 waren Bakunin und seine Frau in London angekommen und er wurde nach Italien beordert. Er und seine Frau machten Stationen in Brüssel, Paris und der französischsprachigen Stadt Vevey in der Schweiz. Am 11. Januar 1864 erreichte er schließlich Italien.

Bakunin hatte daran gearbeitet, eine Geheimorganisation zu gründen, die zu einer weiteren Operation der Illuminaten wurde, jedoch unter dem Banner des Anarchismus. Zusammen mit seinen Mitarbeitern rekrutierten sie Mitglieder in Schweden, Norwegen, Dänemark, Belgien, England, Frankreich, Spanien und Italien. Es gab auch eine Reihe von polnischen und russischen Revolutionären in der Gruppe.

Sein anarchistisches Thema war, dass es keine Religionen geben sollte, keine Landesregierungen und jede Autorität zurückgewiesen werden muss. Bakunin entwarf ausgeklügelte Pläne, um das Gefüge einer Nation zu zerstören, aber es gab keine Pläne, es durch etwas anderes zu ersetzen. Daher wurde er als „Anarchist“ bezeichnet, ein Mann, der eine Gesellschaft ohne Gesetze, Regeln oder Vorschriften will; nur eine freie Gesellschaft.

Bakunin blieb nie lange an einem Ort und seine ganze Energie wurde darauf verwendet, Revolutionen zu schüren und Regierungen zu zerstören. Eines seiner anarchistischen Mitglieder aus Italien, der 23 Jahre jüngere Carlo Gambuzzi, entwickelte eine ehebrecherische Beziehung zu Bakunins Frau Antonia. Da beide Anarchisten waren, spielte eine solche Affäre keine Rolle, da es für diese Männer keine Gesetze oder Vorschriften gab.

In den Jahren 1867-1868 engagierte sich Bakunin in einer Organisation namens League of Peace and Freedom. Für diese Organisation verfasste er eine schriftliche Arbeit mit dem Namen „Föderalismus, Sozialismus und Antitheologie“. Diese Schrift war mehr oder weniger eine Wiederholung von Proudhons Schriften. Auf dem Genfer Kongress im Jahr 1867 nahmen mehr als 6000 Delegierte teil, die die besten der jungen radikalen Revolutionäre repräsentierten. Als Bakunin zu sprechen kam, erhielt er stehende Ovationen und Garibaldi erhob sich von seinem Platz und umarmte ihn. Aber auf dem Berner Kongress der Liga für Frieden und Freiheit 1868 konnten Bakunin und seine Anarchisten das Ergebnis nicht dominieren, also traten sie zurück und gründeten eine andere Organisation namens Alliance of Socialist Democracy.

1868 trat Bakunin der Ersten Internationale bei, einer Organisation, deren prominentes Mitglied Karl Marx war. Im Jahr 1872 wurde Bakunin auf ihrer Konferenz in Den Haag aus der Ersten Internationale ausgeschlossen, wo Karl Marx die treibende Kraft hinter der Ausweisung wegen des Anarchismus war. Marx wollte ein autoritäres Regime, um die Regierung nach der Revolution zu ersetzen, und Bakunin wollte überhaupt keine Regierung.

Bakunin war ein Mann der Illuminaten, aber er hatte nie verstanden, dass die Illuminaten eine Frontorganisation für die Jüdische Zionistische Föderation, auch bekannt als Weltregierung, waren. Gegen Ende seines Lebens erkannte er, dass das System, durch das Karl Marx alle Regierungen ersetzen wollte, in Wirklichkeit ein jüdisches Weltsystem war. Hier sind einige Auszüge seiner Schriften, die er schrieb, als er sich gegen Marx stellte:

„...Diese ganze jüdische Welt, bestehend aus einer einzigen ausbeuterischen Sekte, einer Art blutsaugender Menschen, einer Art organischer zerstörerischer kollektiver Parasiten, die nicht nur die Grenzen der Staaten, sondern auch der politischen Meinungen überschreitet, ist diese Welt jetzt, zumindest für zum größten Teil zur Verfügung von Marx einerseits und Rothschild andererseits... Das mag seltsam erscheinen. Was kann der Sozialismus mit einer führenden Bank gemeinsam haben? Der Punkt ist, dass der autoritäre Sozialismus, der marxistische Kommunismus, eine starke Zentralisierung des Staates fordert. Und wo es eine Zentralisierung des Staates gibt, muss es notwendigerweise eine Zentralbank geben, und wo eine solche Bank existiert, findet man die parasitäre jüdische Nation, die mit der Arbeit des Volkes spekuliert...

„...Marx ist Jude und ist umgeben von einer Menge kleiner, mehr oder weniger intelligenter, intriganter, agiler, spekulativer Juden, so wie es überall Juden gibt – Handels- und Bankagenten, Schriftsteller, Politiker, Korrespondenten für Zeitungen aller Couleur; kurz, Literaturmakler, wie sie Finanzmakler sind, mit einem Fuß in der Bank und mit dem anderen in der sozialistischen Bewegung, und ihr Arsch sitzt auf der deutschen Presse. Sie haben alle Zeitungen in den Griff bekommen, und Sie können sich vorstellen, was für eine widerliche Literatur daraus hervorgegangen ist ... Nun diese ganze jüdische Welt, die eine ausbeuterische Sekte, ein Volk von Blutekeln, ein gefräßiger Parasit, eng und innig verbunden ist mit einer anderen, ungeachtet nicht nur der Grenzen, sondern auch der politischen Differenzen - diese jüdische Welt steht heute weitgehend Marx oder Rothschild zur Verfügung. Ich bin sicher, dass einerseits die Rothschilds die Verdienste von Marx schätzen und andererseits Marx eine instinktive Neigung und großen Respekt für die Rothschilds empfindet. Dies mag seltsam erscheinen. Was könnten Kommunismus und Hochfinanz gemeinsam haben? Huhu! Der Kommunismus von Marx strebt eine starke

staatliche Zentralisierung an, und dort, wo diese besteht, wird die parasitäre jüdische Nation - die auf die Arbeit der Menschen spekuliert - immer die Mittel zu ihrer Existenz finden In Wirklichkeit wäre dies für das Proletariat ein Kasernenregime, unter dem die Arbeiter und Arbeiterinnen, in eine einheitliche Masse verwandelt, im Takt der Trommel aufstehen, einschlafen, arbeiten und leben. Das Privileg zu regieren läge in den Händen der Gelehrten und Gelehrten, mit einem weiten Spielraum für lukrative, krumme Geschäfte der Juden, die von der enormen Ausdehnung der internationalen Spekulationen der Nationalbanken angezogen würden ...“⁴

Bakunin schrieb dies um 1872, etwa fünfundvierzig Jahre bevor Marx' Schüler Russland übernahmen. Rückblickend auf das 21. Jahrhundert hat die Geschichte bewiesen, dass diese Worte richtig sind und alles, was Bakunin prophezeit hat, hat stattgefunden. Betrachtet man Russland im Jahr 2012, so bestätigt sich, dass das Etikett des Kommunismus aus Russland entfernt wurde, aber das ist die einzige Änderung, alles andere bleibt wie zu Sowjetzeiten.

Bakunin war als Agent der Illuminaten zu wertvoll, um liquidiert zu werden, und die Jüdische Zionistische Föderation ließ ihn allein, um seine zerstörerische Arbeit unter den jungen Leuten fortzusetzen. 1870 führte Bakunin einen Aufstand in der französischen Stadt Lyon an und rief zu einer neuen Revolution in Frankreich auf, der jedoch scheiterte.

In den Jahren 1870-1876 widmete er die meiste Zeit dem Schreiben und produzierte Bücher wie „Statism and Anarchy“ und „God and the State“. 1874 reiste er trotz seines schlechten Gesundheitszustands zu einem Aufstand in die italienische Stadt Bologna. Der Aufstand verlief nicht gut und Bakunin musste zurück in die Schweiz fliehen und ließ sich diesmal in der Stadt Lugano nieder. Sein Gesundheitszustand verschlechterte sich weiter und Antonia ließ ihn in ein Berner Spital überweisen, wo er am 1. Juli 1876 im Alter von 62 Jahren starb.

Bakunin hat sein Leben auf dieser Erde verschwendet. Er lehnte Christus als seinen Herrn und Retter ab und wurde ein Freund Satans. Als gläubiger Satanist sorgte er dafür, dass Millionen von

Menschen ihres Glaubens an Gott beraubt wurden und führte die Massen nach den Anweisungen seines Meisters in die Hölle.

Wenn Bakunin an der Reihe ist, beim Gericht des Großen Weißen Throns gerichtet zu werden, wird er nach den Worten Jesu gerichtet:

Er sprach aber zu seinen Jüngern: Es ist unmöglich, daß nicht Ärgernisse kommen; weh aber dem, durch welchen sie kommen!

2 Es wäre ihm besser, daß man einen Mühlstein an seinen Hals hängte und würfe ihm ins Meer, denn daß er dieser Kleinen einen ärgert.

(Lukas 17:1-2)

Jeder Mann, jede Frau, jeder Junge und jedes Mädchen, die er in die Irre geführt hat, wird ihn verfluchen, weil er sie dazu gebracht hat, Christus abzulehnen. Er wird für jede Seele, die er für die Ewigkeit verloren hat, bezahlen müssen, und wenn er zum Feuersee geschickt wird, wird er in einem Ausmaß bestraft, das kein Mensch begreifen kann. Er kennt sein Schicksal in der Hölle bereits und wird diesmal nicht fliehen können; dieses Mal wird seine Strafe bis in die Ewigkeit dauern. Was für ein Preis für ein gescheitertes Leben auf der Erde!

⁴https://en.wikipedia.org/wiki/Mikhail_Bakunin

THE ILLUMINATI CABAL

MOSES HESS (1812-1875)

Moses Hess war ein wichtiger Akteur in der jüdischen kabbalistischen Führung und ein wertvoller Agent innerhalb der Illuminaten. Wenn Sie wissen möchten, wie wichtig eine Person für die jüdisch-kabbalistische Führung war, finden Sie heraus, wo sie begraben liegt. Hess starb in Paris und bat darum, auf dem jüdischen Friedhof in Köln beerdigt zu werden, der zu jener Zeit eine sehr große jüdische Bevölkerung hatte. Die Sozial-

demokratische Partei Deutschlands fügte seinem Grabstein die Inschrift „Vater der deutschen Sozialdemokratie“¹ hinzu. Hess' Überreste blieben 86 Jahre lang auf diesem Friedhof, bis seine Überreste 1961 nach Israel überführt wurden und auf dem Friedhof von Kineret, dem ersten Kibbuz² in Israel, wieder beigesetzt wurden, wo eine Reihe von Gründungsmitgliedern der zionistischen sozialistischen Bewegung begraben sind. Die Zionistische Weltföderation bezeichnet Hess als sozialistischen Pionier und Vorläufer des Zionismus.

Moses Hess wurde in der damals von Frankreich besetzten Stadt Bonn geboren. Sein Vater war ein wohlhabender Industrieller. Die Familie gehörte dem orthodoxen jüdischen Glauben an, wurde jedoch von seinem Großvater in der jüdisch-orthodoxen Tradition erzogen. Als junger Mann rebellierte er gegen das orthodoxe Judentum und nahm die Lehre der Kabbala an. Seine formale Ausbildung kam von jüdischen Schulen, wo er in Hegels transzendente Philosophie und die Schriften von Benedict de Spinoza eingeführt wurde. Deutsch und Französisch hat er sich selbst beigebracht. Später studierte er Philosophie an der Universität Bonn, ohne seinen Abschluss zu machen.

Hess hatte eine Begabung zum Schreiben und veröffentlichte 1837 sein erstes Buch „Die Heilige Geschichte der Menschheit“, das seine anarchischen sozialistischen Überzeugungen offenbarte. Als wahrer Kabbalist und Anarchist forderte er die Abschaffung des Privateigentums und des Erbes und hatte die Vision einer Gesellschaft auf der Grundlage des Gemeineigentums.

Hess wurde der Illuminati-Agent, der den Grundstein für Kommunismus und Zionismus legte, zwei parallele Bewegungen, die dieselbe Ideologie teilen. Die Menschen, die die Führer der kommunistischen Bewegung wurden, wollten eine Revolution in allen Nationen, während sich die Zionisten auf die Errichtung eines jüdischen Staates in Palästina konzentrierten.



Es war im Jahr 1836, dass jüdische Illuminaten-Agenten in Paris eine sozialistische revolutionäre Gruppe namens „Die Vereinigung der Rechtschaffenen“ gründeten. 1847 stellte Hess dieser Illuminati-Gruppe Karl Marx und Joseph Engels vor und schlug vor, dass der Name der Organisation in Kommunistische Partei geändert werden sollte, um Arbeiter anziehen zu können. Die Namensänderung fand im November desselben Jahres statt und Marx und Engels begannen, sie zu reorganisieren, als sie sie in eine kommunistische Bewegung verwandelten. Im nächsten Jahr veröffentlichte Marx das „Kommunistische Manifest“³. Von diesem Tag an sind Kommunismus und Sozialismus Codenamen für die Agenda der Illuminaten, die wirklich die Agenda der Zionistischen Weltföderation ist.

¹New Encyclopedia of Zionism and Israel, a Herzl Press Publication, 1971, p.606

²Kibbutz ist eine Israelische Form von Kollektivfarm Siedlung.

³New Encyclopedia of Zionism and Israel, page 606

HESS, MARX AND ENGELS

Moses Hess und Karl Marx waren zwei moralisch korrupte deutsche Juden, die Engels in der Stadt Köln über eine radikale Zeitung kennengelernt hatten. 1839 wurde eine Zeitung mit dem Namen „Rheinländer Allgemeine Zeitung“ herausgebracht. Die Zeitung kämpfte zwei Jahre lang und schaffte es finanziell nicht. Eine Gruppe junger Kaufleute, Bankiers und Industrieller, die meistens Juden waren, übernahm die angeschlagene Zeitung, indem sie sie kaufte und einen Fonds für den Betrieb der Zeitung lieferte. Der Name wurde in Rheinländer Anzeiger geändert. Laut Juri Lina war Hess eines der Gründungsmitglieder dieser Zeitung und nutzte seinen Einfluss, um 1842 Marx zum Chefredakteur zu ernennen, während Engels einer der sechs Herausgeber der Zeitung wurde. Hess arbeitete als Korrespondent der Zeitung, bis sie 1843 von der preußischen Regierung geschlossen wurde.

Mit der Zeit gelang es Hess, sowohl Marx als auch Engels zu seiner radikalen kommunistischen Doktrin zu bekehren. Sie lebten schließlich in Paris und knüpften Kontakte und planten, wie sie alle Regierungen der Welt stürzen und ein kommunistisches Weltregime errichten könnten. Hess pflegte Marx und Engels, und viele der Parolen, die die Leute Marx zuschreiben, wurden in Wirklichkeit von Hess geschrieben, dessen Schriften in die Schriften von Marx einflossen.

Hess prägte die Losung „Religion ist das Opium des Volkes“, und er hatte auch „Die zehn Verordnungen“ aufgestellt, die Marx in das Kommunistische Manifest eingearbeitet hat.

Hess trat dem Bund der Kommunisten bei und war im Allgemeinen Deutschen Arbeiterverein aktiv, und während der Ersten Internationale vertrat er Karl Marx auf Kongressen der Internationale, an denen Marx nicht teilnehmen konnte. 1848 musste er zunächst nach Belgien und dann in die Schweiz fliehen, bis er sich 1853 dauerhaft in Paris niederließ.

Hess führte Marx in die Freimaurerloge, wo Marx nicht nur mehr über die Kabbala erfuhr, sondern auch ein überzeugter Satansanbeter wurde.

In seinen frühen Jahren ermutigte Hess die Juden, sich in die Nationen, in denen sie lebten, zu assimilieren, was eine standardmäßige kabbalistische Arbeitsweise ist. Er schrieb 1862 ein Buch mit dem Titel „Rom und Jerusalem“, in dem er erklärte, dass das jüdische Volk ein Recht auf Selbstverwaltung und eine Heimat in Palästina haben sollte. Das Buch hatte anfangs keine große Wirkung, aber später wurde es verwendet, um die zionistische Bewegung voranzutreiben und wurde eine Inspiration für Theodore Herzl, der das Buch „Der Judenstaat“ schrieb, das zur Blaupause für die Zionisten wurde Bewegung.

Es ist wichtig anzumerken, dass Hess den 26-jährigen Friedrich Engels bekehrte, das kabbalistische System anzunehmen und ein radikaler Kommunist zu werden. Es ist auch interessant festzustellen, dass die kommunistische Bewegung von Anfang an aus jungen jüdischen Männern und Frauen bestand, die von

kabbalistischen Rabbinern und den Illuminaten-Autoren radikalisiert wurden. Mehr als 90% der Menschen, die an der Revolution in Russland 1917 teilnahmen, waren jüdische Männer und Frauen aus ganz Europa. Viele von ihnen waren jüdische junge Leute, die aus Russland geflohen waren und sich in Deutschland, Frankreich und der Schweiz niedergelassen hatten, um Universitäten zu besuchen, wo sie sich radikalisierten.

Hess lehrte Marx auch, dass das Judentum in eine gottlose sozialistische revolutionäre Ideologie umgewandelt werden würde, die unter der Führung von Herzl und seinen Jüngern stattfand. Israel ist heute ein säkularer Staat und die meisten politischen Führer in Israel glauben nicht an Gott, sondern haben den Zionismus als Religion. Hess betonte gegenüber Marx auch, dass den Juden die Aufgabe übertragen worden sei, die Menschheit in ein wildes Tier ohne Moral zu verwandeln. Wie ich bereits sagte, ist dies die Lehre der Kabbala und jeder Mensch, der im 21. Jahrhundert lebt, kann bestätigen, dass die Moral der Menschen auf ein Niveau gesunken ist, das der von Sodom und Gomorrha entspricht.

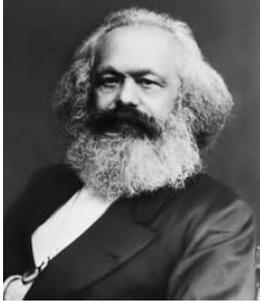
Als Moses Hess starb, hatte er einen Drachensamen gesät, der das Grauen der Sowjetunion, der Nazizeit Deutschlands und aller anderen kommunistischen und faschistischen Diktaturen verursachte. Eines Tages beim Großen Weißen Thron-Gericht wird ihm der Mord an Hunderten von Millionen Menschen zu Füßen gelegt und seine Strafe im Feuersee wird den Verbrechen, die er angezettelt hat, würdig sein.

KARL MARX (1818-1883)

Karl Heinrich Marx wurde 1818 in Trier geboren, das nahe der Grenze zu Luxemburg liegt. Diese Stadt ist die älteste in Deutschland und wurde im Jahr 2000 v. Chr. gegründet. von einem verärgerten assyrischen Prinzen. Das Römische Reich übernahm 30 v. Chr. die Kontrolle über die Stadt. und es wurde eine römische

Provinzstadt. Als sich das Christentum im Römischen Reich ausbreitete, kam es auch nach Trier, und nach 325 n. Chr. richtete die offizielle römisch-katholische Kirche einen Bischofssitz in der Stadt ein.

Die Vorfahren von Marx waren aschkenasische Juden, die Nachkommen jüdischer Einwanderer aus Judäa und Galiläa aus dem ersten Jahrhundert waren. Ab 1723 stammten die Rabbiner in



Trier aus der Familie Marx. Karls Großvater Meier Halevi Marx war Rabbiner und wurde von seinem Sohn Samuel abgelöst. Meiers zweiter Sohn, Herschel Mordechi Marx, brach mit der Tradition und wurde Rechtsanwalt. Als Napoleon 1815 besiegt wurde, wurden die Stadt Trier und die gesamte Rheinlandprovinz Teil von Preußen, das

ein deutsches lutherisches Königreich war. Der König von Preußen verfügte, dass Juden keine offiziellen Ämter bekleiden durften, und um als Rechtsanwalt arbeiten zu können, konvertierte Herschel zum lutherischen Glauben und nahm den Namen Heinrich an. Dies war eine typische kabbalistische Tradition des Konvertierens zur Religion der Nation, in der man lebt, aber innerlich Jude bleibt. Heinrich ließ den jungen Karl 1824 durch Besprengen taufen, und seine Frau Henrietta, eine Jüdin aus Holland, wurde offiziell bekehrt und 1825 durch Besprengung getauft. Heinrich und seine Frau erzogen ihre Kinder offiziell als liberale Lutheraner und ihre Familie schloss sich den Millionen Krypto-Juden, die zu dieser Zeit in verschiedenen Nationen lebten und sich heimlich dem kabbalistischen Glauben des Judentums verschrieben hatten.

Karl Marx wurde bis zum Alter von 12 Jahren privat unterrichtet. Es sollte beachtet werden, dass sein Vater die Schriften von Immanuel Kant und Voltaire studiert hatte und es sollte keinen Zweifel daran geben, dass dem jungen Karl unter der Anleitung seines Vaters tödliche Dosen aus den radikalen Schriften von diese beiden Männer. 1830 trat er in das Trierer Gymnasium ein. Dekan der Schule war Hugo Wytttenbach, ein Freund seines Vaters. Er war Teil der revolutionären Bewegung in Deutschland und setzte seine

Schüler mit den radikalen Schriften der Illuminati-Autoren aus. Die Schule wurde 1832 von der Polizei durchsucht und die gesamte radikale Literatur wurde beschlagnahmt.

Als Karl 17 Jahre alt war, zog er nach Bonn, um an die Universität zu gehen, wo er sich schnell den „Parteistudenten“ anschloss. Er wurde Co-Präsident eines Trinkclubs und Alkohol wurde seine Lieblingsbeschäftigung. Infolgedessen machte er sich große Schulden und wurde in einem Duell verwundet. Sein Studium litt sehr darunter, und als sein Vater dies erfuhr, musste er alle seine Trinkgelder begleichen und befahl Karl, nach Berlin zu ziehen und dort die Universität zu besuchen.

In Berlin geriet Marx unter den Einfluss von Bruno Bauer, der seinen Schülern Atheismus und radikale Politik beibrachte. Mit der Zeit schloss er sich der Gruppe „Jung-Hegelianer“ an, wo er auch Ludwig Feuerbach kennenlernte. Obwohl Marx Hegel nicht mochte, übernahm er seine dialektische Methode, um die Regierung, das politische Establishment und das Christentum zu kritisieren. Sein Rauschtrinken ging weiter und er war von Zeit zu Zeit öffentlich betrunken und unordentlich.

KARL MARX ALS CHRIST

Als Karls Vater zum lutherischen Glauben konvertierte, war dies ein kalkulierter politischer Schachzug ohne Wiedergeburtserfahrung. Laut Richard Wurmbrand bekennt sich Karl trotz seiner Lebensweise zum Christen. Die erste Schrift, die Karl schrieb, hieß „Die Vereinigung der Gläubigen mit Christus“, während er noch auf dem Gymnasium war. Hier ein Auszug aus diesem Schreiben:

„...Durch die Liebe zu Christus wenden wir unser Herz zugleich unseren Brüdern zu, die uns innerlich verbunden sind und für die er sich als Opfer hingegeben hat...“

Die Vereinigung mit Christus könnte uns eine innere Erhebung, Trost in der Trauer, ein ruhiges Vertrauen und ein Herz geben, das für die

*menschliche Liebe, für alles Edle und Große, nicht um des Ehrgeizes und der Ehre willen, sondern nur um Christi willen empfänglich ist...*¹

Er schrieb auch eine Dissertation, die er „Überlegungen eines jungen Mannes zur Berufswahl“ nannte. Hier ein Auszug:

*„...Die Religion selbst lehrt uns, dass das Ideal, nach dem alle streben, sich für die Menschheit geopfert hat, und wer wird es wagen, solchen Behauptungen zu widersprechen? Wenn wir die Position gewählt haben, in der wir für Ihn am meisten erreichen können, dann können wir nie von Lasten erdrückt werden, denn es sind nur Opfer, die zum Wohle aller gemacht werden ...“*²

Marx hat laut Wurmbrand als Christ angefangen und auf seinem Abiturzeugnis stand unter dem Stichwort Religionswissen:

*„...Seine Kenntnis des christlichen Glaubens und der christlichen Moral ist ziemlich klar und gut begründet. Er kennt einigermaßen die Geschichte der christlichen Kirche...“*³

MARX WENDET SICH ZU SATAN

Karl Marx hatte eine Doppelnatur und aus christlicher Sicht ist klar, dass er von Anfang seines Lebens an dämonisiert wurde. Während seiner High-School-Zeit sprach er über die Menschheit als menschlichen Müll, er beschwerte sich, dass niemand mit ihm verkehren wollte und dachte, dass die Menschheit genauso gut in die Hölle kommen könnte, da sie verworfen sei.

Als er an der Universität in Bonn angekommen war, wurde er sehr antireligiös, und obwohl er aus einer wohlhabenden Familie stammte, die seine Ausbildung bezahlte, war er immer noch unglücklich. In einem Gedicht mit dem Titel „Anrufung des Einen in der Verzweiflung“ sagte er Folgendes:

Karl Marx hatte eine Doppelnatur und aus christlicher Sicht ist klar, dass er von Anfang seines Lebens an dämonisiert wurde. Während seiner High-School-Zeit sprach er über die Menschheit als menschlichen Müll, er beschwerte sich, dass niemand mit ihm verkehren wollte und dachte, dass

die Menschheit genauso gut in die Hölle kommen könnte, da sie verworfen sei.

Als er an der Universität in Bonn angekommen war, wurde er sehr antireligiös, und obwohl er aus einer wohlhabenden Familie stammte, die seine Ausbildung bezahlte, war er immer noch unglücklich. In einem Gedicht mit dem Titel „Anrufung des Einen in der Verzweiflung“ sagte er Folgendes:

*„Also hat mir ein Gott alles entrissen,
Im Fluch und Geißel des Schicksals.
Alle seine Welten sind unvorstellbar,
Mir bleibt nichts als Rache.
Ich werde meinen Thron hoch oben bauen,
Kalt, gewaltig soll sein Gipfel sein.
Für sein Bollwerk – abergläubische Angst.
Für seinen Marschall – schwärzeste Qual.
Wer mit gesundem Auge darauf schaut,
Soll umkehren, totenbleich und stumm,
Umklammert von blinder und kalter Sterblichkeit,
Möge sein Glück sein Grab bereiten.“⁴*

¹ MARX AND SATAN, Richard Wurmbrand, 1986, p.11

² Ibid, p.11

³ Ibid, p.11

⁴ Ibid, pp.12-13

In einem anderen Gedicht schrieb er Folgendes:

*„Dann kann ich triumphierend gehen,
Wie ein Gott, durch die Ruinen ihres Königreichs.*

Jedes meiner Worte ist Feuer und Tat.

Meine Brust ist gleich der des Schöpfers.“¹

Im Laufe der Jahre haben wir Menschen gesehen, die schnappen und Massenmord begehen und dann einige von ihnen sich selbst umbringen. Aus christlicher Sicht sind all diese Menschen geistig instabil und von Dämonen besessen, was sie dazu trieb, die Menschheit zu hassen und eine Art Rache zu nehmen. Karl Marx arbeitete nie in seinem Leben, sondern lebte vom Vermögen seiner Eltern, dann vom Vermögen seines reichen Onkels, dann von seiner Frau, und als das aufgebraucht war, lebte er vom Geld von Engels und anderen. Er hasste Menschen und hielt hart arbeitende Menschen für Müll. Er war nie ein Freund der Arbeiter; Stattdessen nutzte er sie für seine eigenen Zwecke aus. Marx hat nie einen Massenmord mit einer Waffe begangen, aber er benutzte seinen Stift, der im Laufe der Zeit zum Tod von Hunderten Millionen Menschen in Russland, osteuropäischen Ländern, China, Nordkorea, Kuba usw. führen würde.

Wurde Karl ein Satansanbeter und dadurch ein kabbalistischer Jude? Oder wurde er ein Satansanbeter, als er sich den kabbalistischen Juden anschloss? In einem Gedicht namens „The Player“ schrieb er Folgendes:

*„Die höllischen Dämpfe steigen auf und füllen das Gehirn,
Bis ich verrückt werde und mein Herz sich völlig verändert hat.
Sehen Sie dieses Schwert?
Der Fürst der Finsternis hat es mir verkauft.
Für mich schlägt er die Zeit und gibt die Zeichen.
Immer kühner spiele ich den Totentanz.“²*

Karl schrieb ein Drama, „Oulanem“. Hier ein Auszug:

*„...Und sie sind auch Oulanem, Oulanem. Der Name erklingt wie der Tod,
erklingt, bis er in einem elenden Kriechen verklingt. Halt, ich habe es jetzt!
Es erhebt sich aus meiner Seele. So klar wie Luft, so stark wie meine
Knochen....*

*Dennoch habe ich die Kraft in meinen jugendlichen Armen, dich mit stürmischer Kraft zu umklammern und zu zerquetschen. Während für uns beide der Abgrund in der Dunkelheit gähnt. Du wirst sinken und ich werde lachend folgen und in deine Ohren flüstern: „Steig, komm mit mir, Freund.“*³

Als Marx dieses Drama schrieb, ging es wirklich um ihn selbst und endete mit dem Tod von Oulaem:

*„Ruiniert, ruiniert. Meine Zeit ist eindeutig abgelaufen, die Uhr ist stehen geblieben, das Pygmäenhaus ist zerfallen. Bald werde ich die Ewigkeit an meine Brust legen, und bald werde ich riesige Flüche über die Menschheit heulen.“*⁴

Wenn es ein Etwas gibt, das verschlingt, springe ich hinein, obwohl ich die Welt in Schutt und Asche bringe. Die Welt, die sich zwischen mir und dem Abgrund wölbt, zerschmettere ich mit meinen beständigen Flüchen.

*Ich werde meine Arme um ihre harte Realität werfen, mich umarmen, die Welt wird stumm vergehen und dann in das völlige Nichts versinken, Verstorben, ohne Existenz – das wäre wirklich lebendig.“*⁵

Am 10. November 1837 schrieb Karl einen Brief an seinen Vater, in dem er sagte: *„Ein Vorhang war gefallen. Mein Allerheiligstes war zerrissen und neue Götter mussten eingesetzt werden.“*⁶

Es ist leicht zu erkennen, dass Karl Marx den christlichen Glauben aufgegeben hatte, als er das Gedicht „Das blasse Mädchen“ schrieb, in dem er sagte: *„So habe ich den Himmel verwirkt, ich weiß ihn genau. Meine Seele, einst Gott treu, ist auserwählt für die Hölle.“*⁷

Moses Hess war der Agent Satans, der Karl Marx in eine tiefere Anbetung des Teufels einführte. Marx prahlte damit, dass er derjenige war, der Gott aus dem Himmel werfen würde. Als sich Satans Klauen tiefer in seine Seele gruben, schrieb er Folgendes:

*„... Da für den sozialistischen Menschen die ganze sogenannte Weltgeschichte nichts anderes ist als die Erschaffung des Menschen durch menschliche Arbeit, als die Entwicklung der Natur für den Menschen, hat er den unbestreitbaren Beweis dafür, dass er aus sich selbst geboren ist... Religion endet mit der Lehre, dass der Mensch das höchste Wesen für den Menschen ist...“*⁸

Zu Beginn der bolschewistischen Revolution in Russland von 1917 gab der regierende kommunistische Führer die Losung heraus: „Lasst uns die Kapitalisten von der Erde vertreiben und Gott aus dem Himmel“. Während der 74-jährigen Herrschaft des Kommunismus in der Sowjetunion wurden die Christen von den Behörden schrecklich verfolgt und die Schuld dafür wird eines Tages Karl Marx zu Füßen gelegt werden.

Richard Wurmbrand wies darauf hin, dass sogar die Frisur und der Bart, den Karl Marx trug, nachdem er den christlichen Glauben aufgegeben hatte, die der Männer waren, die einer okkulten Sekte in England angehörten, die von Joanna Southcott angeführt wurde, die behauptete, den Geist kanalisieren zu können, Shilo. Viele der Männer, die ebenfalls tief in den Satanismus verwickelt waren, begannen wie Marx auszusehen. Ein Paradebeispiel dafür war Albert Pike, der Gründer des Schottischen Ritus der Freimaurerei in den Vereinigten Staaten. Pike schrieb das Buch „Morals and Dogma“, das 1872 veröffentlicht wurde und zu dieser Zeit einer der führenden Satanisten in den Vereinigten Staaten war.

Der russische Anarchist Mikhail Bakunin war Partner von Marx bei der Gründung von „The First International“. Bakunin schrieb offen über seine Beziehung zu Satan und hier ist ein Beispiel seiner Schriften:

„...Der Böse ist die satanische Revolte gegen die göttliche Autorität, eine Revolte, in der wir den fruchtbaren Keim aller menschlichen Emanzipationen sehen, die Revolution. Sozialisten erkennen einander an den Worten „Im Namen dessen, dem ein großes Unrecht angetan wurde“.

Satan ist der ewige Rebell, der erste Freidenker und der Weltenbefreier. Er schämt den Menschen seiner bestialischen Unwissenheit und seines Gehorsams; er befreit ihn, drückt ihm das Siegel der Freiheit und Menschlichkeit auf die Stirn, indem er ihn drängt, ungehorsam zu sein und von der Frucht der Erkenntnis zu essen....

„...In dieser Revolution werden wir den Teufel im Volk erwecken müssen, um die niedrigsten Leidenschaften zu schüren. Unsere Mission ist es zu

zerstören, nicht zu erbauen. Die Leidenschaft der Zerstörung ist eine schöpferische Leidenschaft...“⁹

Um die satanischen Wurzeln in den Schreibagenten der Illuminaten weiter aufzuzeigen, brauchen wir nur Pierre Proudhon, der auch ein persönlicher Freund von Karl Marx war, noch einmal zu untersuchen. Proudhon trug seine Haare und seinen Bart im gleichen Stil wie Marx und schrieb in seinem Buch „Die Philosophie des Elends“ Folgendes:

„...Wir erreichen trotz ihm Wissen, wir erreichen die Gesellschaft trotz ihm. Jeder Schritt nach vorn ist ein Sieg, bei dem wir das Göttliche überwinden...

Komm, Satan, verleumdet von den Kleinen und von Königen. Gott ist Dummheit und Feigheit; Gott ist Heuchelei und Lüge; Gott ist Tyrannei und Armut; Gott ist böse. Wo sich die Menschheit vor einem Altar verneigt, wird die Menschheit, die Sklavin der Könige und Priester, verdammt werden....Ich schwöre, Gott, mit meiner zum Himmel ausgestreckten Hand, dass du nichts anderes bist als der Henker meiner Vernunft, das Zepter der mein Gewissen...Gott ist im Wesentlichen antizivilisiert, antiliberal, antimenschlich...“¹⁰

Die Lektüre dieser Zitate von den Freunden von Karl Marx sagt uns, dass diese Männer stark vom Satanismus und der Lehre der Kabbalah begeistert waren. Dies ist die Art von höllischer Lehre, der Monster wie Wladimir Lenin, Joseph Stalin, Leo Trotzki, Lawrentij Beria, Mao Tse-tung, Fidel Castro, Hugo Chavez usw.

Die Illuminati-Schriftsteller des 19. Jahrhunderts waren nicht nur von Dämonen besessen, sie waren auch frei von jeder bewussten Güte und Moral. Sie waren voller Hass statt Liebe. Sie hatten ihre Seelen an Satan verkauft, der sie mit dem Geist des Antichristen erfüllte. Satan hat diesen Männern seine Natur eingehaucht, und als Ergebnis wird jede Person, die ihre Schriften studiert, vom gleichen antichristlichen Geist besessen sein.

Die im 21. Jahrhundert lebenden Christen haben keine Kenntnis von der Grausamkeit, die von 1917-1991 gegen das russische Volk gerichtet wurde, der schrecklichen Folter und Ermordung durch

die Nazis von 1932-1945 oder der brutalen Unterdrückung, die in China, Laos, Nordkorea, Kuba und Venezuela.

Die Schriften dieser Männer verwandelten junge Männer und Frauen in Wilde ohne Mitleid mit den Menschen, die sie unterdrückten. Obwohl es bisher sehr schlimm war, werden die Schmerzen und das Leiden, die die Handlanger des Antichristen zufügen, während der Zeit, die die Bibel „Die große Trübsal“ nennt, unbegreiflich sein.

21 Denn es wird alsbald eine große Trübsal sein, wie nicht gewesen ist von Anfang der Welt bisher und wie auch nicht werden wird.

22 Und wo diese Tage nicht verkürzt würden, so würde kein Mensch selig; aber um der Auserwählten willen werden die Tage verkürzt.

(Matthäus 24:21-22)

Jerry Rubin (1938-1994) und Abbie Hoffman (1936-1989) waren zwei amerikanische Juden, die sich in den 1950er Jahren radikalisierten und in den 1960-70er Jahren zu bösartigen Rebellenführern der amerikanischen Jugend wurden. Beide nutzten die Hippie-Bewegung, um junge Männer und Frauen in die Ausschweifung zu treiben. Sexuelle Aktivitäten fanden jederzeit statt, sogar in der Öffentlichkeit, wenn junge Männer und Frauen einfach auf den Boden fielen und anfangen, Geschlechtsverkehr zu haben. Die Drogen flossen ungehindert und unter den Hippies gab es keine Hemmungen.

In Berkley, Kalifornien, Washington D.C. und vielen anderen Orten gab es riesige Proteste gegen den Vietnamkrieg. Als 1970 an der Kent State University in Ohio Demonstrationen organisiert wurden, konnte die Frucht von Rubin und Hoffman in drei Tagen der Unruhen gesehen werden, die endeten, als eine Einheit der Ohio National Guard das Feuer auf die Menge eröffnete, die vier Studenten tötete und neun verwundete. Sofort brachen an allen Colleges und Universitäten in den USA Proteste aus und mehr als vier Millionen Studenten zeigten ihre Empörung gegen die amerikanische Regierung und ihren Krieg in Vietnam.

Hoffman und Rubin hatten genauso gut getrunken wie Karl Marx und sie widmeten ihr Leben der Zerstörung und Revolution. Hier ist ein Zitat aus Rubins Buch „Do It“:

„...Wir haben Jugend, Musik, Sex, Drogen und Rebellion mit Verrat kombiniert – und das ist eine Kombination, die kaum zu überbieten ist...“¹¹

Sie sollten anfangen zu verstehen, warum Amerika so aussieht, wie es heute aussieht. Die revolutionären jungen Amerikaner zu Zeiten der Hippies wurden Erzieher, Ärzte, Anwälte, Politiker, Richter, Pastoren, Evangelisten und Geschäftsleute. Was sie von Männern wie Rubin und Hoffman annahmen, die es wiederum von den Illuminati-Autoren des 19. und das Ergebnis ist der Zustand, in dem wir uns heute befinden.

Ein Mann wie Barack Obama hätte in den 70er Jahren niemals zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt werden können; es bedurfte der Hippie-Revolution, um das Denken Amerikas zu ändern. Ich beziehe mich nicht auf seine afrikanischen Wurzeln, sondern auf seine Moral und seine politischen Ansichten. Es ist ironisch, dass eine Hippie-Frau, die einen unmoralischen Lebensstil führte und die amerikanische Regierung hasste, ein Kind namens Barack Obama zur Welt bringen würde, das zum Präsidenten der Vereinigten Staaten gewählt werden sollte.

DIE SCHRIFTEN VON KARL MARX

Karl Marx schrieb eine Reihe von Gedichten, die sein Denken widerspiegeln:

„Mit Verachtung werde ich meinen Handschuh voll ins Angesicht der Welt werfen und den Zusammenbruch dieses Zwergriesen sehen, dessen Fall meine Glut nicht ersticken wird.

"Dann werde ich gottgleich und siegreich durch die Trümmer der Welt wandern, Und indem ich meinen Worten eine aktive Kraft verleihe, werde ich mich dem Schöpfer ebenbürtig fühlen.“¹²

Karl Marx hat mehr als 100 Bücher- und Gedichtbände geschrieben, aber nur 13 sind der Öffentlichkeit zugänglich. Dies sind seine bekanntesten Werke:

- ❖ Das Kommunistische Manifest – veröffentlicht 1848
- ❖ Das Kapital, Band I – erschienen 1867
- ❖ Das Kapital, Band II – erschienen 1885
- ❖ Das Kapital, Band III – erschienen 1894

Band II und III von „Das Kapital“ waren Manuskripte, die Marx nie vollendete und von Friedrich Engels herausgegeben wurden. „Das Kommunistische Manifest“ und „Das Kapital“ wurden zur Doktrin der internationalen kommunistischen Bewegung und zur Grundlage für die Verfassung der Sowjetunion, Chinas, Vietnams, Laos, Kambodschas, Nordkoreas, Kubas und aller anderen kommunistischen Nationen.

Da sowohl Marx als auch Engels in England lebten, ist davon auszugehen, dass sich die unveröffentlichten Schriften von Marx in einem Museum oder einer Bibliothek in England befinden würden. Dies ist jedoch nicht der Fall, Illuminati-Agenten sicherten sich die unveröffentlichten Bände, und nachdem die Kommunisten 1917 die russische Regierung zerschlugen und die Sowjetunion gründen konnten, wurden diese Bände nach Moskau überführt und im Marx-Institut aufbewahrt.

Als Richard Wurmbrand 1980 einen Brief an den stellvertretenden Direktor des Marx-Instituts, Professor M. Mtchedlov, schrieb und fragte, ob Kopien der unveröffentlichten Bände von Karl Marx verfügbar seien, wurde ihm mitgeteilt, dass diese wegen des Zweiten Weltkriegs nie gedruckt worden seien, der zwischen 1939-1945 stattfand. Dies war eine Lüge, da die sowjetische Führung seit 35 Jahren Frieden hatte und die Druckfähigkeit in der Sowjetunion ausgezeichnet war. Die verbleibenden Bände würden die tiefe satanische Verstrickung von Marx und Engels enthüllen und hätten die ganze Öffentlichkeit zerstört, dass diese Männer Freunde der Arbeiterklasse waren und eine bessere Welt für die Arbeiter der Welt schaffen wollten.

DER FLUCH DER MARX-FAMILIEN

Karl Marx hat nie gerne gearbeitet und seinen Lebensunterhalt für seine Familie verdient. Er lebte sein Leben für die Revolution und für seinen Herrn Satan. Er erhielt Geld von Mitgliedern seiner Familie in Deutschland, die Familie seiner Frau aus Westphalen und die Illuminaten hatten Engels, um den Rest zu finanzieren, der benötigt wurde.

Karl und seine Frau hatten sieben Kinder, aber wegen Unterernährung überlebten nur drei das Erwachsenenalter. Marx zeugte auch einen Sohn von ihrer Dienstmagd Helen Demuth. Die drei überlebenden Mädchen waren vom Geist des Antichristen besessen und gaben ihr Leben auch Satan.

Jenny Caroline Marx (1844-1883) heiratete den französischen politischen Aktivist Charles Longuet, hatte sechs Kinder und starb im Alter von 39 Jahren an Krebs. Sie waren an verschiedenen politischen Ereignissen, insbesondere in Irland, beteiligt.

Jenny Laura Marx (1845-1911) heiratete den französischen Sozialisten Paul Lafargue, bekam aber keine Kinder. Sie übersetzten einige von Marx' Schriften ins Französische und verbrachten einige Zeit in Frankreich und Spanien, um seine satanischen Lehren über Kommunismus/Sozialismus zu verbreiten. Als Illuminati-Agenten wurden sie von Engels finanziert und erbten einen Teil seines Geldes, als er starb. Am 26. November 1911 begingen sie Selbstmord, Laura war 66 und Paul 69 Jahre alt. Paul hinterließ einen Abschiedsbrief, in dem der Grund für die Selbstmordangabe angegeben war:

„Gesund an Körper und Geist beende ich mein Leben vor dem erbarmungslosen Alter, das mir nacheinander meine Freuden und Freuden genommen hat; und das mich meiner körperlichen und geistigen Kräfte beraubt hat, meine Energie lähmen und meinen Willen brechen kann, mich selbst und andere zur Last werden lässt. Einige Jahre lang hatte ich mir geschworen, nicht über 70 zu leben; und ich habe das genaue Jahr für meinen Abschied aus dem Leben festgelegt. Ich bereitete die Methode zur Ausführung unseres Beschlusses vor; es war eine hypodermische

Cyanidsäure. Ich sterbe mit der höchsten Freude, zu wissen, dass zu einem späteren Zeitpunkt die Sache triumphieren wird, der ich seit fünfundvierzig Jahren gewidmet bin. Es lebe der Kommunismus! Es lebe die Zweite Internationale.“¹³

Die Denkweise von Paul und Laura offenbart ihr tiefes Engagement für die Sache des Kommunismus und Satans. Es gab kein Bedauern, keine Angst, vor Gott dem Allmächtigen zu stehen und nach ihrem Tod gerichtet zu werden. Als ich mich mit der Geschichte des Aufstiegs des Kommunismus befasste, war es erschreckend zu entdecken, wie eng das Netzwerk der Illuminati-Agenten war und noch heute ist. Einer der Redner bei ihrer Beerdigung in Paris war der russische Krypto-Jude Wladimir Lenin. Seine Frau Krupskaya erklärte, die Philosophie ihres Mannes sei, dass, wenn ein Revolutionär aus Alters- oder Krankheitsgründen nicht mehr für die kommunistische Sache arbeiten könnte, die Person der Wahrheit ins Auge sehen und Selbstmord begehen sollte, wie es Paul und Laura Lafargue getan hatten. Was Lenin nicht wusste, war, dass Paul und Laura direkt in die Hölle fuhren, wo sie nun ihren Tag vor Gericht beim Großen Weißen Thron-Gericht erwarten, wo sie zu einer Ewigkeit im Feuersee verurteilt werden.

Jenny Julia Eleanor Marx (1855-1898) war die jüngste Tochter und wurde schon früh in die satanische Lehre von Marx indoktriniert. Im Alter von 16 Jahren begann sie mit ihrem Vater als dessen Sekretär (vor der Schreibmaschine) zu sozialistischen Konferenzen in verschiedenen Nationen zu reisen.

Sie verliebte sich im Alter von 17 Jahren in einen französischen Journalisten und Revolutionär, der doppelt so alt war wie sie. Trotz seines Mangels an Moral sagte Karl seiner Tochter, dass sie ihn nicht heiraten könne und sie zog von zu Hause aus und wurde Schullehrerin. Als Karl acht Jahre später seine Meinung änderte und der Heirat zustimmte, hatte Eleanor den Mann satt und heiratete ihn nicht. Von 1880 bis 1883 kümmerte sie sich um ihre kranken Eltern. Ihre Mutter starb 1881, ihre Schwester Jenny 1883 und Karl starb 1883. Vor seinem Tod bat er Eleanor, sich um die

Herausgabe seiner unvollendeten Manuskripte zu kümmern und den ersten Band von „Das Kapital“ ins Englische zu übersetzen.

1884 trat sie dem Sozialdemokratischen Bund bei und wurde in den Vorstand gewählt. Während ihrer Zeit in dieser Organisation lernte sie einen anderen Sozialisten und Revolutionär, Edward Aveling, kennen, mit dem sie zusammenlebte, aber nicht heiratete.

Eleanor engagierte sich in einer Reihe von sozialistisch / kommunistischen Organisationen und half mehrmals bei der Organisation von Streiks. 1885 half sie bei der Organisation des Internationalen Sozialistischen Kongresses in Paris und reiste im folgenden Jahr mit Aveling und dem deutschen Sozialisten Wilhelm Liebknecht in die Vereinigten Staaten. Offiziell reisten sie in die Staaten, um Geld für die Sozial-demokratische Partei Deutschlands zu sammeln, aber der eigentliche Zweck war die Verbreitung der Lehre von Karl Marx.

Mitte der 1880er Jahre engagierte sich Eleanor in der Theaterproduktion und wollte diese als Plattform für eine sozialistische Agenda nutzen.

Aveling verließ Eleanor 1897 und heiratete einige Monate später heimlich eine junge Schauspielerin namens Eva Frye. Aveling erkrankte an einer schweren Nierenerkrankung und zog mit Eleanor zurück, die sich um ihn kümmerte. Er weigerte sich, Eva Frye aufzugeben, was Eleanor in einen Zustand der Depression versetzte, und am 31. März 1898 beging sie Selbstmord, indem sie ein starkes Gift, Padiorium, einsetzte, für das es kein Gegenmittel gibt. Sie war erst 43 Jahre alt, als sie sich das Leben nahm und in die Hölle kam, um sich dem Rest der Familie Marx anzuschließen. Aveling starb vier Monate später im Alter von 48 Jahren.

¹ Ibid, Seite 13

² Ibid, Seite 15-16

³ Ibid, Seite 18

⁴ Ibid, Seite 20

⁵ Ibid, Seite 22

⁶ Ibid, Seite 24

⁷ Ibid, Seite 27

⁸ Ibid, Seite 28

⁹ Ibid, Seite

¹⁰ Ibid, Seite

¹¹ Ibid, Seite 30

¹² Ibid, Seite 31

¹³ http://en.wikipedia.org/wiki/Laura_Marx

Alle Kinder von Karl starben ohne Christus und sein ewiges Vermächtnis wird sein, dass er seine gesamte Familie in die Hölle führte und auch der geistige Vater aller kommunistischen Revolutionen war, die das 20. Jahrhundert befeuerte.

FRIEDRICH ENGELS (1820-1895)

Friedrich Engels Leben war eine Tragödie, die allen Gläubigen eine Warnung sein sollte. Nur sehr wenige Menschen wissen, dass er zu Beginn an christlichen Werten festhielt. Sein Vater war ein wohlhabender deutscher Baumwollfabrikant und beide Eltern waren als Methodisten wiedergeborene Gläubige. So wuchs er in einem stark pietistisch-christlichen Elternhaus auf und schrieb in seiner Jugend folgendes Gedicht:

*Herr Jesus Christus, Gottes einziger Sohn,
O steig herab von deinem himmlischen Thron
Und rette meine Seele für mich.
Komm herab in all deiner Seligkeit,
Licht der Heiligkeit deines Vaters,
Gewähre, dass ich dich wählen darf
Schön, herrlich, ohne Kummer ist die Freude
mit denen wir erheben,
Heiland, dir unser Lob.*

*Und wenn ich meinen sterbenden Atem ziehe
Und muss die Qualen des Todes ertragen,
Fest zu dir darf ich halten;
Dass wenn meine Augen mit Dunkelheit gefüllt sind*

Und mein schlagendes Herz ist still,
In dir soll mir kalt werden,
Oben im Himmel wird mein Geist loben
Dein Name ewig,
Denn es liegt sicher in Dir.
O war die Zeit der Freude aber Nacht
Wenn ich von Deinem liebenden Busen
Könnte neues Leben ziehen, das wärmt,
Und dann, o Gott, mit Dank an Drei,
Soll ich diejenigen umarmen, die mir lieb sind?
Für immer in meinen Armen.
Immer, immer, ewig lebend,
Du bleibst beim Anschauen
Soll sich mein Leben neu entfalten.
Du bist gekommen, um die Menschheit zu befreien
Von Tod und Krankheit, die es geben könnte
Segen und Glück überall,
Und nun damit, Dein neuer Abstieg,
Auf Erden soll alles anders sein;
Jedem sollst du seinen Anteil geben. ¹

1838, als Engels 18 Jahre alt war, wurde er nach Bremen entsandt, um als Angestellter in einem Handelsbetrieb eine Ausbildung in kaufmännischen Angelegenheiten zu absolvieren. Er begann, das Material von George Hegel und Bruno Bauer zu lesen. Ihr Gift begann Engels zu beeinflussen und in einem Brief an einen Freund schrieb er Folgendes:

„...Es steht geschrieben: ‚Bitte, und es wird dir gegeben.‘ Ich suche die Wahrheit, wo immer ich die Hoffnung habe, wenigstens einen Schatten

davon zu finden. Dennoch kann ich deine Wahrheit nicht als die ewige Wahrheit erkennen. Doch es steht geschrieben: ‚Suche und du wirst finden. Wer ist der Mann unter euch, der seinem Kind einen Stein geben würde, wenn es um Brot bittet? Noch weniger wird dein Vater im Himmel.

Während ich das schreibe, treten mir Tränen in die Augen. Ich bin durch und durch bewegt, aber ich fühle mich nicht verloren. Ich werde zu Gott kommen, nach dem sich meine ganze Seele sehnt. Auch dies ist ein Zeugnis des Heiligen Geistes. Damit lebe ich und damit sterbe ich....Der Geist Gottes bezeugt mir, dass ich ein Kind Gottes bin...“²

In seinem Buch „Schelling, Philosoph in Christ“ schrieb Engels Folgendes:

„...Seit der schrecklichen Französischen Revolution ist ein ganz neuer, teuflischer Geist in einen großen Teil der Menschheit eingedrungen, und die Gottlosigkeit erhebt ihr kühnes Haupt so unverschämt und subtil, dass man meinen könnte, die Prophezeiungen der Heiligen Schrift hätten sich jetzt erfüllt. Sehen wir uns zuerst an, was die Heilige Schrift über die Gottlosigkeit der letzten Zeit sagt. Der Herr Jesus sagt in Matthäus 24:11-13: ‚Viele falsche Propheten werden auferstehen und werden viele verführen...“³

Wie konnte ein junger Christ in ein satanisches Monster verwandelt werden? Es geschah inkrementell. Der nächste Schritt der Zerstörung kam, als er 1841 in die preußische Armee eintrat und in Berlin stationiert wurde. Er begann, Treffen der „Jungen Hegelianer“ zu besuchen. Das Armeeleben führt einen jungen Mann in einen schmutzigen Lebensstil der Unmoral, des Fluchens, des Trinkens und des Kontakts mit Prostituierten. Die Junghegelianer säen in seinem Herzen die Saat der Unzufriedenheit und Revolution.

1842 wurde er nach Manchester, England, geschickt, um in der Mühle seines Vaters zu arbeiten. Unterwegs besuchte er das Büro der Rheinischen Zeitung und lernte Karl Marx kennen.

In Manchester lernte er eine junge radikale Sozialistin namens Mary Burns kennen. Sie wurde seine gemeinsame Frau, aber sie heirateten nie. Er blieb 20 Jahre bei ihr, bis sie 1862 starb. Dann ließ er ihre Schwester Lizzy bei ihm einziehen. Als sie im Sterben

lag, flehte sie ihn an, sie zu heiraten, da sie eine gläubige Katholikin war und er gab ihr diese letzte Bitte. Als rückfälliger Christ wurde Engels mit zwei Schwestern sexuell aktiv, die nicht mit Christus wandelten. Daher wurde er immer mehr dämonisiert, ohne zu merken, was mit ihm geschah.

Mary zeigte Engels die schlimmsten Fabrik- und Geschäftsviertel in Manchester und den umliegenden Gebieten und er war entsetzt über die Brutalität der Behandlung der Arbeiter und die niedrigen Löhne, die ihnen gezahlt wurden, da sie in tiefer Armut lebten. Er begann, Artikel für die Rheinische Zeitung zu schreiben, in denen er das Grauen der Arbeiter in England enthüllte.

Engels kehrte 1844 nach Deutschland zurück und machte in Paris Station, um Karl Marx zu besuchen. Welcher christliche Glaube auch immer in Engels übrig geblieben war, wurde durch satanische Geister von Marx ersetzt, der ein Illuminati-Agent und ein Satansanbeter war, und es dauerte nicht lange, bis Engels anfang, den Teufel anzubeten, indem er den Schriften von Marx zustimmte.

Nachdem Engels einige Zeit bei Marx in Paris verbracht hatte, wurde er von der französischen Regierung ausgewiesen und floh nach Brüssel. Im September 1844 kehrte Engels in seine Heimat Deutschland zurück. Hier schrieb er ein Buch mit dem Titel „The Condition of the English Working Class“, das 1845 veröffentlicht wurde. Im April desselben Jahres kehrte Engels nach Brüssel zurück und begann eine tiefe Zusammenarbeit mit Marx. Gemeinsam schrieben sie ein Buch mit dem Titel „Deutsche Ideologie“.

Engels blieb bis 1848 in Brüssel und arbeitete eng mit Marx zusammen. Sie traten der Kommunistischen Liga bei und schrieben gemeinsam das Kommunistische Manifest. Als in diesem Jahr in Frankreich die Revolution ausbrach, zogen sie nach Köln, wo sie eine revolutionäre Zeitung gründeten. Schließlich kehrte Engels nach England zurück, um das Familienunternehmen zu leiten.

1849 waren Marx und Engels wieder in Preußen, wo sie an einem Aufstand teilnahmen, der niedergeschlagen wurde. Marx wurde die preußische Staatsbürgerschaft entzogen und deportiert. Über Paris

gelangte er nach London. Engels blieb in Preußen und nahm an einem bewaffneten Aufstand in Süddeutschland teil. Der Aufstand wurde Ende 1849 niedergeschlagen und Engels musste in die Schweiz fliehen und kehrte von dort über Italien nach England zurück, während die preußische Regierung einen Haftbefehl erließ.

Zurück in England erkannte Engels, dass es Geld brauchte, um Marx zu unterstützen und die Revolutionen zu starten. Deshalb kehrte er in den Familienbetrieb zurück und hatte sich 1864 zum Gesellschafter hochgearbeitet, so dass er sich 1869 mit einem guten Ruhestandseinkommen aus dem Betrieb zurückzog.

1853 hatten Engels und Marx ein Revolutionsmodell für Russland ausgearbeitet, das einen Aufstand des Bürgertums forderte, gefolgt von der Machtübernahme durch die Kommunisten. Bis 1881 hatten sie an einem weiteren revolutionären Modell für Russland gearbeitet, das den direkten Sturz der Regierung durch die Kommunisten beinhaltete.

Als Marx 1883 starb, zerstörte Engels mehr als 1500 Briefe, die zwischen ihnen geschrieben wurden, um das Innenleben dieser beiden Männer für immer geheim zu halten. Engels lebte weitere 12 Jahre in London und nutzte diese Zeit, um das unvollendete Werk von Marx herauszugeben.

Das Privatleben von Engels war nicht schön. In seinen Schriften als Sozialist/Kommunist verurteilte er die Prostitution, während er regelmäßig Prostituierte benutzte und besonders die Prostituierten in Paris liebte. In der politischen Arena war er ein ausgebildeter Illuminati-Agent, der rücksichtslos mit Gegnern umging. Er war auch ein Mann, der für oft wilde Partys bekannt war und die Londoner Linksradikalen bis 2 oder 3 Uhr morgens zu sich nach Hause lud, mit Alkohol und Unzucht mit betrunkenen Frauen. Am 5. August 1895 brauchte Gott seine Seele und er starb an Kehlkopfkrebs.

¹ MARX AND SATAN, Richard Wurmbrand, 1986, pp.38-39

² Ibid, p.39

³ Ibid, pp.39-40

DIE ZWEITE GENERATION

Die zweite Generation von Illuminati-Führern, die die Organisation übernahmen, konzentrierte sich nicht nur auf Revolutionen, sondern auch darauf, die beeinflussbaren Studenten an Colleges und Universitäten in ihrem Denken zu erziehen. Sie wussten, dass es ein verlorener Kampf wäre, wenn sie nur die Arbeiter in den Städten angreifen würden, da sie nicht intellektuell veranlagt waren. Aber wenn sie Studenten dazu bringen könnten, sich zu radikalieren, würden sie ihrerseits die Arbeiter aufhetzen, um gegen die Regierungen zu rebellieren und das bestehende System zu zerstören. Diese Denkweise ist im 20. und 21. Jahrhundert unter den Führern der Weltregierung immer noch weit verbreitet, und wenn wir linksradikale Bewegungen untersuchen, stellen wir fest, dass sie immer mit gebildeten Leuten der Oberschicht besetzt sind, die die Massen aufrütteln. Ich habe nur die wichtigsten Illuminati-Autoren dieser Zeit aufgelistet, aber es gab Tausende, die zu den Zeitungen beitrugen und die öffentliche Meinung beeinflussten, aber die folgenden Männer waren die Top-Führer:

Die Schriften dieser Männer fesselten die Gedanken junger Studenten in England, Frankreich, Deutschland und Dutzenden anderer Nationen und legten den Grundstein für das zukünftige Antichrist-Regime, das eines Tages die ganze Welt regieren wird.

THEOLOGIE: George Hegel und Friedrich Schleiermacher

PHILOSOPHIE: Donatien François (Marquis de Sade), Bruno Bauer, Heinrich Heine, Max Stirner, Pierre-Joseph Proudhon, Friedrich Nietzsche und Ludwig Feuerbach.

POLITIK: Moses Hess, Karl Marx, Friedrich Engels

DIE REVOLUTIONEN

Die Zahl der Revolutionen, die von den Illuminati-Autoren und -Anstiftern hervorgebracht wurden, ist so groß, dass dies ein Thema für sich ist, aber ich werde nur die großen Aufstände auflisten. Erstens kann es keine Revolutionen geben, wenn die Menschen Arbeit haben und es genügend Lebensmittel zu kaufen gibt. Um 1848 die Revolutionen in Gang zu setzen, mussten daher zunächst einige Vorarbeiten geleistet werden.

Die Getreideernte auf dem europäischen Kontinent war im Jahr 1846 sehr schlecht. Die Weltregierung erteilte den Befehl, alle verfügbaren Nahrungsmittel zu kaufen. Das Geld für diese Waren kam von der Rothschild-Bankendynastie in Verbindung mit einem jüdischen Geschäftsmann namens Ephrasi. Das Ergebnis war, dass sich die Lebensmittelpreise in den Jahren 1846-1848 verdoppelten und dann verdreifachten. Arme Leute konnten es sich nicht leisten, zu so hohen Preisen zu kaufen, und unter den Armen begann der Hunger. Die Leute waren wütend und das Klima für die Revolution war reif.

Die Weltregierung glaubte, dass die Zeit für einen vollständigen Aufstand in Europa und die Einführung einer kommunistischen Diktatur gekommen sei, die alle Nationen Europas vereinen würde. Im Mai 1847 fand in Straßburg, Frankreich, eine Freimaurer-konferenz statt, und es wurde der Befehl zum Beginn der Revolution im Jahr 1848 gegeben. Eine Reihe deutscher und französischer Illuminaten-Agenten nahmen daran teil und sorgten dafür, dass die einfachen Maurer in der Lage waren, Unruhen in ihren Heimatstädten zu entfachen. Der Plan war, eine Reihe von Aufständen in verschiedenen Nationen auszulösen, die zu einem massiven Aufstand in ganz Europa ausweiten würden.

PALERMO, SIZILIEN – Januar 1848

Am 12. Januar 1848 schlugen von Illuminaten angeführte Revolutionäre auf der Insel Sizilien ein, die zu dieser Zeit von König Karl von Neapel kontrolliert wurde. Angeführt wurde der Aufstand von Giuseppe La Masa (1819-1881), der 1844 aus Palermo, der

Provinzhauptstadt Siziliens, vertrieben worden war. Er wurde in Rom geboren und war als Student nach Palermo gekommen. Er war einer von Zehntausenden jungen Menschen in Europa, die sich durch die Ausbildung der Illuminaten-Autoren radikalisiert hatten. La Masa und seine Revolutionäre konnten die Truppen von König Karl besiegen und eine neue Regierung mit Ruggero Settimo als erstem Präsidenten Siziliens bilden. König Karl schickte

TOSCANA, ITALIEN – Februar 1848

Toscana war eine weitere italienische Provinz südlich des Piemont mit einer Bevölkerung von rund 3 Millionen Menschen und hatte Florenz als Provinzhauptstadt. Toscana war ein Teil des Heiligen Römischen Reiches, und als es 1806 von Napoleon aufgelöst wurde, wurde Toscana an das Österreichische Kaiserreich übertragen. Am 17. Februar 1848 brach ein Aufstand der Illuminaten aus.

Der Aufstand in Italien wurde von zwei jüdisch-italienischen Illuminaten-Mitgliedern, Giuseppe Mazzini und Adriano Lemmi (1822-1906), geplant und ausgeführt.

Giuseppe Mazzini war ein Illuminati-Führer der zweiten Generation, der ein rücksichtsloser Revolutionär war, der sein ganzes Leben damit verbrachte, Aufstände zu beginnen. Er wurde in der italienischen Stadt Genua geboren, die zu dieser Zeit unter französischer Kontrolle stand. Mazzini wurde einer der Illuminati-Autoren in italienischer Sprache und arbeitete mit verschiedenen revolutionären Zeitungen in Italien zusammen. 1831 reiste er im Alter von 26 Jahren in die Provinz Toscana, wo er sich einer geheimen Miliz namens „Carbonari“ anschloss. Doch kurz darauf wurde er festgenommen und ins Gefängnis gesteckt. Auf Druck von Illuminati-Agenten in hohen Positionen wurde er freigelassen und reiste nach Genf in die Schweiz. Von dort zog er in die französische Stadt Marseille, die eine Hafenstadt am Mittelmeer ist. Er zog bei einer jungen Witwe aus der Provinz Modena in Italien ein. Sie stellte ihm eine kostenlose Unterkunft zur Verfügung und

wurde seine Geliebte. In Marseille gründete er einen Geheimbund namens „Junge Italiener“, von dem er hoffte, dass er einen Aufstand in Italien entfachen und zu einem vereinten Italien führen würde. Bis 1833 konnte er rund 60.000 Mitglieder für seine Organisation gewinnen, mit Mitgliedern in der Toskana, den Abruzzen,¹ Sizilien, Piemont und Ligurien², mit einer großen Mitgliederzahl in der ligurischen Hauptstadt Genua.

1833 befahl Mazzini den Mitgliedern seiner Organisation, Aufstände in den italienischen Städten Chambery³, Alessandria, Turin und Genua zu beginnen. Er wusste nicht, dass seine Organisation von Regierungsagenten infiltriert worden war und die Regierung die Polizei benutzte, um die Mitglieder von Young Italy massenhaft zu verhaften, bevor die Aufstände beginnen konnten. Jacopy Ruffini, der Leiter des Genua-Zweigs der Organisation Young Italy, wurde gefoltert, um weitere Mitglieder zu enthüllen; stattdessen beging er im Gefängnis Selbstmord. Zwölf Mitglieder wurden zum Tode verurteilt und hingerichtet, und Mazzini selbst wurde in Abwesenheit vor Gericht gestellt und zum Tode verurteilt.

Trotz dieses großen Misserfolgs plante Mazzini für 1834 einen weiteren Aufstand, der aus einer Gruppe von im Exil lebenden italienischen Revolutionären (Terroristen) bestand, um das Piemont von der Schweiz aus zu infiltrieren und einen Aufstand zu beginnen. Zur gleichen Zeit sollte Giuseppe Garibaldi in Genua einen Aufstand beginnen. Aber wieder schlugen regierungstreue Truppen den Aufstand nieder und die Revolutionäre wurden getötet, gefangen genommen oder flohen aus Italien.

Um die Logistik dieser Aufstandsversuche zu verstehen, untersuchen wir die folgenden Fakten: Zuerst müssen Leute rekrutiert werden. Zweitens müssen sie im Umgang mit Gewehren, Pistolen und Sprengstoffen geschult werden.

¹ Italiensische Provinz ca. 80 km östlich von Rom

² Italiensische Provinz an der französischen Grenze

³ Eine Stadt im heutigen Frankreich

Um diese Art von Training durchführen zu können, müssen Schießstände zur Verfügung stehen. Während des Trainings müssen Revolutionäre Nahrung, Unterkunft und Geld haben.

Sobald Tausende von Menschen ausgebildet sind, müssen sie nach ihrer Ankunft Transport zum Ort des Aufstands zusammen mit Nahrung und Unterkunft haben.

Für Mazzini ist es unmöglich, dies allein getan zu haben; jemand finanzierte die gesamte Operation, einschließlich seines Gehalts.

Nach diesen gescheiterten Versuchen in Italien reiste Mazzini 1834 nach Bern in die Schweiz, wo er sich mit einer Gruppe professioneller Revolutionäre aus Italien, Polen und Deutschland traf und sie eine neue Terrorgruppe namens Young Europe gründeten. Ziel war es, bestehende Regierungen in Europa zu stürzen und durch eine Föderation europäischer Staaten zu ersetzen. Dies war kein ursprüngliches Ziel von Mazzini, sondern das Ziel der Weltregierung und wurde zu Mazzinis Lebzeiten nie verwirklicht, aber nach dem Zweiten Weltkrieg erreicht, als 1957 der Gemeinsame Markt gebildet wurde, der aus sechs Nationen bestand. Die derzeitige Führung der Illuminaten arbeitete weiter, und 2009 wurde der Gemeinsame Markt durch die Europäische Union und 27 Nationen als Mitglieder mit einem Parlament, einem Präsidenten und einer gemeinsamen Währung ersetzt.

Am 28. Mai 1834 wurde Mazzini im französischsprachigen Solothurn in der Schweiz festgenommen und des Landes verwiesen. Er reiste nach Paris, wo er etwas mehr als einen Monat später, am 5. Juli 1834, erneut verhaftet wurde. Die Illuminaten übten Druck auf die französische Regierung aus und er wurde unter der Bedingung freigelassen, nach England zu reisen.

Von England aus überwachte er eine Reihe von gescheiterten Aufständen von 1837-1840 in Sizilien, den Abruzzen, der Toskana und der Lombardei-Venetien. Mazzini kontrollierte eine Reihe revolutionärer Agenten, die in Europa und Südamerika tätig waren. 1843 organisierte er einen Aufstand in Bologna, Italien. Zwei Offiziere der österreichischen Marine hatten sich Mazzini angeschlossen und versuchten nach Bologna zu gelangen, um den

Aufstand zu verstärken und ihm die militärische Führung zu geben. Aber als sie in Italien ankamen, wurden sie verhaftet, vor Gericht gestellt und hingerichtet.

Mazzini traf am 9. April 1849 in Mailand ein, nach all den gescheiterten Aufständen von 1848. Seine Agenten hatten einen Aufstand gegen die österreichische Regierung, die zu dieser Zeit Mailand kontrollierte, angezettelt, die Garnison war besiegt und eine provisorische Regierung gebildet, aber die Mehrheit der in Mailand lebenden Menschen wollte mit Mazzini und seinen Terroristen nichts zu tun haben und musste fliehen, da auch dieser Aufstand scheiterte. Mazzini schloss sich nun Giuseppe Garibaldi an und sie zogen vorübergehend in die Schweiz.

Am 9. Februar 1849 kam es in Rom zu einem Aufstand, so dass der Papst zur Flucht gezwungen und die Republik ausgerufen wurde. Mazzini war an diesem Aufstand beteiligt und wurde zum Mitglied der regierenden Junta ernannt. Aber der Papst hatte Frankreich um Hilfe gebeten, das französische Truppen entsandte, die Rom zurückeroberten. Am 12. Juli 1849 floh Mazzini nach Marseille und dann in die Schweiz.

Einen Teil des Jahres 1850 verbrachte Mazzini in der Schweiz, wo er vor der Polizei versteckt werden musste bevor er dann wieder nach London ging. Er arbeitete hart, um einen weiteren Versuch zu starten, eine Revolution in Italien auszulösen, und 1852 schlugen seine Revolutionäre in der Stadt Mantua zu und wurden brutal niedergeschlagen. 1853 befahl Mazzini seinen Terroristen, Mailand anzugreifen, und erneut wurden sie brutal niedergeschlagen.

Nach so vielen gescheiterten Versuchen hatten die jungen Revolutionäre in Europa das Vertrauen in Mazzinis Führung verloren und seine Organisation begann sich aufzulösen. Er verbrachte einige Zeit in London, um Appelle für mehr Revolutionen zu schreiben. 1860 reiste er nach Neapel, um sich wieder Garibaldi anzuschließen, und 1862 war er Teil von Garibaldis gescheitertem Versuch, Rom einzunehmen.

Mazzini setzte seine Verschwörungen fort und war 1870 in Sizilien, um einen weiteren gescheiterten Aufstand anzuzetteln und wurde verhaftet. Der Druck der Illuminaten auf die Regierung ließ ihn frei und er kehrte erneut nach London zurück.

In den letzten zwei Jahren war Mazzini wegen seines schlechten Gesundheitszustandes nicht aktiv und starb am 10. März 1872 im Alter von 66 Jahren in der Stadt Pisa in der Toskana an einer Lungenentzündung (Pleuritis). Obwohl er in Europa als „Häuptling der Assassinen“ bekannt war, wurde sein Leichnam in die italienische Stadt Genua gebracht, wo an seiner Beerdigung etwa 100.000 Menschen teilnahmen. Die Illuminaten zeigten einem ihrer erfolgreichsten Terroristen und Mörder ihre Wertschätzung, indem sie ihm eine aufwendige Beerdigung und eine prächtige Mausoleumsgrabstätte schenkten.

PIEMONTE, ITALIEN – Februar 1848

Piemont war eine Provinz in Italien an der Grenze zu Frankreich mit einer Bevölkerung von etwa 4 Millionen Menschen. Seine Provinzhauptstadt war Turin, und seit 1819 gehörte es zum Königreich Sardinien-Piemont. Vor dem Wiener Kongress 1819 war Piemont von Frankreich annektiert worden. Am 8. Februar 1848 brach ein Aufstand aus, der jedoch nicht erfolgreich war.

REVOLUTION IN FRANKREICH

Während Giuseppe Mazzini für die Destabilisierung Italiens verantwortlich war, führte Adolphe Isaac Cremieux, ein französischer Jude und Illuminati-Agent, am 22. Februar 1848 einen Aufstand in Paris an. Zwei Tage später musste König Louis Philippe I. abdanken und er floh mit seiner Ehefrau nach England. Die Illuminaten übertrugen Alphonse Lamartine die Leitung der

neuen Regierung, die als Zweite Republik bekannt wurde. Als Marx die Nachricht von dieser jüngsten Revolution in Frankreich hörte, freute er sich sehr.

KOORDINIERTE AUFSTÄNDE WIEN

Am März 1848 brach in der österreichischen Hauptstadt Wien ein Aufstand aus. Die Illuminati-Agenten, die für diesen Aufstand verantwortlich waren, waren zwei jüdische Ärzte, Adolf Fischhof und Joseph Goldmark. Fischhof war der Anführer der 6.000 Mann starken Wiener Studentenlegion. Als dieser Aufstand niedergeschlagen wurde, wurde Fischhof verhaftet und saß neun Monate im Gefängnis. Der Druck der Illuminaten zwang die Regierung, ihn freizulassen. Goldmark floh in die Vereinigten Staaten, wo er später am Bürgerkrieg teilnahm.

UNGARN

Der Freimaurer Lajos Kossuth führte am 15. März 1848 in der ungarischen Stadt Pest einen Aufstand an. Kossuth und seine Truppen konnten die Kontrolle über Pest und einen Teil Ungarns übernehmen und erklärten Ungarn für unabhängig von Österreich. Kossuth und die ungarischen Streitkräfte waren zunächst erfolgreich, bis österreichische Truppen in Ungarn einmarschierten und die russische Regierung drohte, sich den österreichischen Streitkräften anzuschließen. Am 11. August 1849 trat Kossuth als ungarischer Gouverneur/Präsident zurück und floh nach Süden in das Osmanische Reich, die heutige Türkei, wo er verhaftet und unter Hausarrest gestellt wurde. Der Druck der Illuminaten zwang die türkische Regierung, ihn freizulassen. Die Illuminaten forderten den Kongress der Vereinigten Staaten auf, am 1. September 1851 ein Gesetz zu billigen, um Kossuth nach Amerika zu bringen. Er wurde von einem amerikanischen

Marineschiff im türkischen Hafen Smyrna abgeholt und nach England gebracht, bis er 1852 schließlich in New York ankam, wo er von Tausenden von Menschen als Freiheitskämpfer gefeiert wurde. Er wurde am 5. Dezember zu einem Dinner-Empfang ins Weiße Haus eingeladen und wurde auch gebeten, vor einer gemeinsamen Sitzung des Kongresses zu sprechen.

Die zweite Generation von Illuminati-Führern hatte es geschafft, nationale Regierungen nach ihrem Willen zu infiltrieren und zu kontrollieren, und sie nutzten diese Macht, um Lajos Kossuth zu ehren. Von dieser Zeit an wurden die Vereinigten Staaten zu dem Tyrannen, der gerufen wurde, als die Illuminaten militärische Kraft in der Welt ausüben mussten.

Kossuth ging es in den USA nicht gut. Während des Präsidentschaftswahlkampfes im Jahr 1852 forderte er alle Deutschamerikaner auf, für Franklin R. Pierce zu stimmen, der auf dem demokratischen Ticket für das Präsidentenamt kandidierte. Er entwickelte sich von einem Helden zu einer völlig gemiedenen Person. Infolgedessen kehrte er im Juli 1852 nach England zurück. Er verbrachte die nächsten 8 Jahre in England, um mit Mazzini zusammenzuarbeiten. Er hatte Streit mit ungarischen Exilanten und landete schließlich in Turin, Italien, wo er 1894 starb.

DEUTSCHLAND

Deutschland bestand 1848 aus 39 unabhängigen Staaten, die sich in einer losen Organisation namens „Deutscher Bund“ zusammengeschlossen hatten. Die Illuminaten, die in allen deutschen Staaten Freimaurerlogen unterhielten, hatten sich in diesem Jahr auf eine Reihe von Aufständen in verschiedenen deutschen Staaten vorbereitet.

Am 27. Februar 1848 eröffneten die Illuminaten erstmals im deutschen Bundesland Baden das Feuer. Die regierenden Landesfürsten und Herzöge organisierten in der Stadt Frankfurt am Main ein Treffen mit Delegierten aus allen deutschen

Bundesländern. Ziel war es, ein vereintes Deutschland mit einer Verfassung zu schaffen. Doch die Berufsrevolutionäre wollten mit diesem Versuch, in den deutschen Bundesländern die Ordnung aufrechtzuerhalten, nichts zu tun haben und der Aufstand in Baden ging weiter, und am 12. April kontrollierten Massen von Menschen die Straßen. Die badische Regierung erkannte, dass diese Berufsrevolutionäre niemals besänftigt werden würden und bat um Hilfe aus anderen deutschen Staaten. Truppen aus Preußen und Bayern schlugen schließlich den Aufstand in Baden nieder.

Als der Aufstand in Baden im Gange war, schlugen die Illuminaten am 13. März 1848 in Berlin, Preußen, zu. Jüdische Freimaurer, die den Aufstand anführten, überraschten König Friedrich Wilhelm IV. und um die Massen auf den Straßen zu beruhigen, stimmte der König mündlich zu die Forderung der Revolutionäre. Aber die Illuminati-Terroristen waren nicht an einer Einigung interessiert, sie wollten die Regierung stürzen und Chaos anrichten. Am 18. März versammelten sie eine riesige Protestkundgebung, gegen die sich 20.000 preußische Soldaten stellten. Massive Straßenkämpfe fanden statt und 254 Revolutionäre wurden bei den Kämpfen getötet. Als Ergebnis stimmte der König einer schnellen Neuorganisation der Regierung zu, da er nicht die politische Unterstützung hatte, um die Revolutionäre zu ignorieren.

Am 22. Mai 1848 wurde erstmals eine gewählte Versammlung in Berlin einberufen. Am 5. Dezember wurde eine neue Verfassung geschrieben und verabschiedet. Die Versammlung wurde aufgelöst und durch ein Zweikammerparlament ersetzt. Aber bevor der Dezember vorbei war, fand eine Konterrevolution von General von Wrangel statt, der preußische Truppen anführte, um Berlin zurückzuerobern. König Friedrich Wilhelm IV. war wieder an der Macht und an seiner Seite stand der mächtige deutsche Adelige und Offizier Otto von Bismarck (1815-1898). Das Parlament wurde aufgelöst und eine neue Verfassung geschrieben und verabschiedet.

Bismarck wurde 1871 zum Reichskanzler ernannt und er bekleidete diese Funktion bis 1890. Auch in Bayern schlugen die Illuminaten am 9. Februar 1848 zu. Wie in den anderen deutschen Städten

gingen Studenten auf die Straße und forderten den Sturz der Regierung. König Ludwig I. hatte eine Geliebte namens Lola Montez, die ihre Beziehung zum König nutzte, um eine liberale Agenda einzuführen. Der Druck auf den König stieg und er stimmte seinem Rücktritt zu und sein ältester Sohn Maximilian II. wurde der neue König. Kaum war der neue König vereidigt, schlug das bayerische Heer den Aufstand nieder.

SCHWEDEN

Schweden war seit der Französischen Revolution 1789 von den Illuminaten infiltriert worden, die seine Freimaurerlogen übernommen hatten. Illuminati-Agenten waren bereit, einen Aufstand zu schüren, und am 18. März 1848 brachten sie in ganz Stockholm Plakate an, die zu einem Aufstand gegen die schwedische Regierung aufriefen. Eine große Menschenmenge formierte sich und strömte durch die Straßen, warf Steine auf Schaufenster, und der Gouverneur der Stadt Stockholm setzte Polizei und Soldaten ein, um die Straßen zu säubern.

König Oscar I. traf sich am nächsten Tag mit einer Delegation von Revolutionären und versuchte, mit ihnen zu argumentieren. Als Geste des guten Willens ordnete er an, alle am Vortag festgenommenen Personen freizulassen. Diese Beschwichtigung funktionierte nicht, weil die Illuminati-Agenten Anarchie wollten.

Am nächsten Tag begannen sich große Menschenmengen zu bilden und durch die Straßen der Stadt zu rennen. Der König beschloss, Gewalt anzuwenden und befahl Militäreinheiten, Demonstranten zu erschießen, um den Aufstand aufzulösen. Insgesamt wurden 18 Personen getötet und viele weitere verletzt. Kaufleute bildeten bewaffnete Einheiten, die durch die Straßen patrouillierten und die Geschäfte schützten. Zusätzliche Soldaten wurden in die Stadt

geschickt und die Unruhen waren vorbei. Die von den Illuminaten gewünschte kurzlebige Revolution wurde unterdrückt.

Der Grund dafür, dass die Unruhen in der schwedischen Hauptstadt so schnell endeten, war, dass die Illuminaten die nicht in der Lage waren, die Revolutionäre zu bewaffnen, und anders als in Europa gab es in Schweden nur sehr wenige Ausländer und sie konnten keine professionellen Revolutionäre wie sie anrufen auf dem Kontinent getan hatte.

FEHLGESCHLAGENE AUFSTÄNDE

Es gab viele weitere Aufstände im Jahr 1848, aber wenn Sie die oben genannten Geschichten teilen, sollten Sie verstehen, wie hart die Illuminaten arbeiteten, um 1848 die Welt in Brand zu setzen. Einige der anderen Nationen, die von den Illuminaten angegriffen wurden, waren Rumänien, die Schweiz und Brasilien. Die jüdisch-zionistische Führung glaubte wirklich, dass die Zeit gekommen sei, die Welt in Brand zu setzen, alle Regierungen abzuschaffen und ihren Herrscher einzusetzen, aber glücklicherweise scheiterten ihre Bemühungen.

Eine zweite Revolutionswelle wurde 1849 versucht, aber die Illuminaten hatten nicht genug Kraft, um Regierungen zu stürzen und Anarchie zu schaffen, weil sie massive Verluste erlitten hatten, die nicht sofort ersetzt werden konnten. Es dauerte 66 Jahre, um ihre Organisation wieder aufzubauen und die Nation Russland 1917 erfolgreich zu zerstören.

VERLUSTE

Die Zahl der Todesopfer dieser Revolutionen war erschütternd. Zehntausende verloren bei den Kämpfen ihr Leben, viele weitere

wurden verwundet und lebenslang verstümmelt. Attentäter der Illuminaten hatten Hunderte von politischen Führern, Staats- und Stadtbeamten und jeden, der ihre Sache bedroht hatte, ermordet. Es gab auch eine andere Gruppe, deren Leben zerstört wurde, und das waren die Revolutionäre selbst. Die jungen Männer und Frauen, die in den Colleges und Universitäten rekrutiert worden waren, hatten nach dem Scheitern der Revolutionen keine Anlaufstelle und ihre Hoffnung auf ein normales Leben mit Ehe und Kindern war für viele von ihnen unerreichbar, weil sie geistig und emotional zerstört waren. Sie erlagen Alkohol, Drogen, Prostitution und Kriminalität. Die menschlichen Tragödien aus dieser Zeit in der Geschichte werden erst beim Großen Weißen Thron-Gericht enthüllt. Jeder Illuminati-Agent muss sich vor Gericht stellen und für seine Handlungen zur Rechenschaft gezogen werden.

DAS NÄCHSTE ZIEL – RUSSLAND

Als die Illuminaten erkannten, dass ihr großer Plan für eine Weltrevolution gescheitert war, richteten sie ihre Augen auf Russland und es wurde eine Entscheidung getroffen, dass Russland das nächste Ziel einer massiven Revolution sein würde. Damit Sie verstehen, wie Russland zu dieser Zeit aussah, möchte ich einen kurzen Überblick über die jüdische Geschichte Russlands seit dem frühen 18. Jahrhundert geben.

Im Jahr 1772 erließ der russische Zar ein Dekret, dass Juden nur in ausgewiesenen Gebieten leben durften, in denen sie die Freiheit haben, Geschäfte zu machen und zu produzieren. Juden war es untersagt, in der Nähe der russischen Grenzen zu leben, um den Schmuggel von Waren zu verhindern. Als die russische Regierung 1897 eine Umfrage durchführte, stellte sie fest, dass 93,7 % aller russischen Juden in diesen ausgewiesenen Gebieten lebten, die „Kahals“ genannt werden. Die Regierung gab ihnen das Recht, sich selbst zu besteuern, eigene Gesetze, Polizei und Gerichte zu haben. Sie wurden vom Militärdienst in den russischen Streitkräften befreit und die Juden durften einen Staat im Staat aufbauen.

1786 beschloss die russische Regierung, dieses System zu beenden und nur Juden zu erlauben, ihre religiösen Angelegenheiten zu regeln. Dies hinderte die russischen Juden nicht daran, ihre Finanzkraft zu erhöhen, und bis 1881 war die gesamte Produktion und der Verkauf von Alkohol und Tabak zu einem von Juden dominierten Monopol geworden. Der größte Teil des Handels in Russland wurde von jüdischen Geschäftsleuten kontrolliert. Während der Regierungszeit von Zar Alexander I., 1801-1825, wurden die Regeln für die Juden geändert, sodass sie wählen konnten, wo sie in Russland leben wollten. Viele Juden zogen in die größeren russischen Städte. Im Jahr 1804 verfügte Alexander, dass alle jüdischen Kinder in russischen Schulen unterrichtet werden sollten, um ihnen zu helfen, sich in die russische Kultur zu integrieren.

Als Zar Nikolaus I. nach dem Tod seines Bruders Alexander an die Macht kam, wurde es für die russisch-jüdische Bevölkerung schwieriger. Im Jahr 1827 verfügte Nicholas, dass alle jungen jüdischen Männer genauso wie die russischen jungen Männer eingezogen werden sollten. 1844 schaffte er das Kahal-System ab und Juden war es verboten, ihre besondere Kleidung außer zu religiösen Anlässen zu tragen.

Als Zar Alexander II. 1855 die Macht übernahm, begann er, den russischen Juden Türen zu öffnen. Infolgedessen dominierten die russischen Juden nicht nur die Produktion und den Handel, sondern begannen auch, Stellen in staatlichen Regierungsabteilungen zu finden. Juden wurden Apotheker, Krankenschwestern, Zahnärzte, Apotheker, Ärzte usw. und der Kern der Facharbeiter in Russland zu dieser Zeit waren Juden.

Inzwischen hatten Illuminati-Agenten eine Reihe junger Juden in Russland rekrutiert und sie den Illuminati-Autoren in Europa vorgestellt; in der Folge reisten viele junge Juden nach England, Deutschland, in die Schweiz, und nach Frankreich und wurden radikale Kommunisten/Sozialisten.

Die Illuminaten ordneten die Ermordung von Alexander II. an, aber der erste Versuch im Jahr 1866 scheiterte. Ein zweiter Versuch im Jahr 1879 führte dazu, dass er die russischen Juden in einem anderen Licht betrachtete und ihnen starke Einschränkungen auferlegte.

DIE REVOLUTION VON 1905

Mit einer großen jüdischen revolutionären (terroristischen) Organisation in Russland beschlossen die Illuminaten, dass es an der Zeit war, den Aufstand zu beginnen. Um die russische Regierung aufzuweichen, stachelten Illuminati-Agenten Japan an, Russland an seiner Pazifikküste anzugreifen. Port Arthur wurde 1904 angegriffen und eingenommen und die russische Pazifikflotte vernichtet. Der Zar befahl, die russische Ostseeflotte in den Pazifischen Ozean zu entsenden, wurde jedoch von den französischen und britischen Regierungen, die vermutlich auf Befehl der Illuminaten handelten, den Zugang zum Suezkanal verweigert. Infolgedessen musste die russische Flotte Afrika umsegeln. Die lange Reisezeit forderte die russischen Matrosen, ihre Lebensmittel- und Treibstoffvorräte waren knapp. Als sie im Pazifischen Ozean ankamen, wurden sie von der japanischen Marine besiegt.

Der Landkrieg verlief auch für die Russen nicht gut und sie baten die Vereinigten Staaten, ein Friedensabkommen auszuhandeln. Am 5. September 1905 wurde ein Friedensvertrag unterzeichnet, durch den Russland Territorium und Ansehen verlor.

Im Januar 1905 befahlen Illuminati-Agenten russischen Gewerkschaftsmitgliedern, auf den Zarenpalast in St. Petersburg zu marschieren. Der Zar war nicht zu Hause, als die große Gruppe in den Palast kam und dem Militär befohlen wurde, das Feuer auf die Demonstranten zu eröffnen, und Hunderte wurden getötet. Es folgten weitere Ausschreitungen und etwa 2.000 Menschen kamen ums Leben. In einer Reihe von russischen Städten brachen Streiks aus, als die Illuminati-Agenten das Feuer schürten. Aber der Zar konnte mit militärischer Macht den Griff der Revolutionäre brechen und die Revolution von 1905 scheiterte.

Die jüdische Weltregierung erkannte, dass die Illuminaten an sich nicht stark genug waren, um eine Revolution in Gang zu setzen, und es war ein anderer Plan erforderlich. Russland musste so weit geschwächt werden, dass es sich nicht gegen eine große gut ausgebildete Gruppe von Revolutionären verteidigen konnte, und

der Plan wurde ausgeheckt, der im Ersten Weltkrieg gipfelte und Deutschland die westliche Armee Russlands zerstörte.

Revolutionäre können ohne ausreichende Finanzierung keinen Erfolg haben, und als 1917 der Angriff auf Russland stattfand, überfielen mehr als 90.000 ausgebildete Terroristen aus der ganzen Welt Russland, von denen ein Großteil Juden waren. Zur gleichen Zeit landeten amerikanische Truppen in Murmansk und machten sich auf den Weg nach Süden, um die Terroristen zu schützen, während deutsche und britische Truppen aus dem Westen einrückten, um sicherzustellen, dass die neu aufgestellte Rote Armee den überlegenen russischen Streitkräften nicht erlag.

Die Rothschild-Bankhäuser in Paris und London, zusammen mit dem Warburg-Bankhaus in Hamburg und der jüdischen New Yorker Bank Kuhn, Loeb and Company haben Millionen von Dollar über die schwedische jüdische Bank Nya Banken in Stockholm, Schweden, wiederum gab es an Lenin und Terroristen in St. Petersburg weiter. Die Geschichte der bolschewistischen Revolution wird in einem anderen Buch dieser Reihe erzählt.

EIN WUNDER VON GOTT

Bis jetzt haben Sie erfahren, wie erfolgreich der Teufel darin war, Menschen dazu zu bringen, ihm zu folgen, und wie seine Abgesandten durch ihre Schriften junge Menschen täuschen konnten, aber jetzt möchte ich Ihnen von Gott erzählen und wie er ein erfolgreicherer Programm hat als die des Teufels.

Irgendwann in den späten 1870er Jahren kam mein Urgroßvater väterlicherseits als junger Einwanderer nach Chicago. Während seiner Zeit in Chicago ging er zu einem D.L. Moody trifft sich und wurde gerettet. Seine Geliebte war in Schweden geblieben und weigerte sich, nach Amerika auszuwandern. Nach einigen Jahren kehrte er nach Schweden zurück, heiratete seine Geliebte und landete in der südschwedischen Stadt Husqvarna. Er und seine Frau hatten vier Jungen und ein Mädchen, die meine Großmutter wurde. Ihre Kinder wuchsen in der blühenden Missionsbündnis-kirche auf, die zu dieser Zeit für Jesus in Flammen stand.

Meine Großmutter wurde in jungen Jahren gerettet, und als sie heiratete, zog sie ihre Kinder im Herrn Jesus Christus auf. Husqvarna war der Sitz einer großen Fabrik mit Tausenden von Arbeitern, die Mitglieder verschiedener Gewerkschaften geworden waren, die von den Illuminaten kontrolliert wurden. Mein Vater hat als junger Mann sein Leben Christus hingegeben, aber er ist rückfällig geworden und hat sich der Gewerkschaft und der Sozialdemokratischen Partei angeschlossen. So wurde ich einerseits vom Christentum meiner Großmutter und dem Sozialismus meines Vaters beeinflusst.

Als ich aufwuchs, erzählten mir meine Tanten Erweckungsgeschichten, lasen eine Reihe christlicher Bücher und ich gab als junger Mann mein Leben Christus. Der Einfluss von D. L. Moody hatte eine tiefgreifende Wirkung auf die evangelikalen Kirchen in Schweden und die Schriften und Predigten von Moody berührten einen kleinen Jungen 50 Jahre nach seinem Tod.

Ungefähr 100 Jahre nachdem mein Urgroßvater nach Amerika ausgewandert war, nahm ich 1963 meine junge Frau mit nach Salt Lake City. Ich wurde kein Mormone und stattdessen begannen meine Frau und ich, Billy Graham im Radio zu hören. Aina wurde 1965 gerettet und ich habe mein Leben wieder Christus geweiht. 1967 berief mich Gott zum Predigen und zwei Jahre später trat ich ins Seminar ein, um mich für den Dienst auszubilden.

1970 kehrten meine Frau und ich nach Schweden zurück und wir konnten meinen Bruder und seine Frau zu Christus führen. Zwei Jahre später wanderten sie nach Kalifornien aus, wo wir damals lebten. 1977 wurde ihr erster Sohn geboren und auch er hat sich dem Dienst ergeben und ist jetzt Pastor in der Gemeinde, in der ich der Senior Pastor bin.

Während unserer Predigtreisen in Schweden erfuhr ich, dass mein Großvater mütterlicherseits der Sohn eines Predigers war und dass sein Großvater auch ein Prediger bei den mächtigen Erweckungen war, die Ende des 19. Jahrhunderts über Schweden hinwegfegten. Wenn ich auf meine Blutlinie zurückblicke, kann ich sehen, wie sich Christus während der letzten 100 Jahre bewegt hat, um Männer und Frauen hervorzubringen, die Nachfolger Christi werden und das Licht des Evangeliums stark brennen lassen.

Als junger Mann war ich dem Sozialismus und seinem Hass auf Gott ausgesetzt, aber es gab einen göttlichen Einfluss in meinem Leben, der dieses Übel überwältigte und mich ganz Christus übergab. Friederich Engels hatte einen ähnlichen Hintergrund, aber anstatt bei Gott zu bleiben, entschied er sich, Satan zu umarmen.

Ich danke Gott für Jesus, D.L, Moody, meine Vorfahren und alle christlichen Schriftsteller, deren Bücher ich lesen konnte. Dies hat mein Leben geprägt, um ein Prediger, Evangelist, Missionar, Schriftsteller und Forscher zu werden, in dem ich einer Generation, die im 21. Jahrhundert lebt, die Wahrheit bringen kann. Das ist die Kraft des Evangeliums!

Es gibt Millionen von Christen wie mich in jeder Nation, und wenn wir glauben, dass Gott der Allerhöchste ist und dass der Heilige Geist uns ermächtigen wird, können wir das Licht anmachen und Satans Werk in unserer Generation und für viele kommende Generationen zurückstellen. Ich bin aufgeregt und bete, dass der Heilige Geist Sie ergreifen und Sie mit Kraft, Freude und Entschlossenheit erfüllen wird, etwas für Jesus zu tun, während Sie noch auf dieser Erde sind.

WER IST PASTOR JOHN S. TORELL

John S. Torell wurde als kleiner Junge wiedergeboren, verschwand aber später und wurde Agnostiker. Er und seine Frau Aina waren in den Zwanzigern, als sie 1965 kurz nach seinem Abschluss an einer Ingenieurschule in Schweden in die USA emigrierten. John war unstabil und auf dem Weg, Alkoholiker zu werden, als er ein Radioprogramm hörte, das ihn zurück zu Christus brachte, und als er einen Kreuzzug von Billy Graham im Fernsehen sah, überzeugte es ihn, sein Leben neu zu widmen.

John wurde am 16. April 1967 in das Ministerium berufen und ergab sich öffentlich in seiner Heimatkirche in Salt Lake City, Utah. Zwei Jahre später trat er in das Seminar in Mill Valley, Kalifornien, ein und schloss es 1973 mit dem Grad eines Master of Divinity ab. Von 1973 bis 1975 reiste er als Evangelist durch Kalifornien und Schweden. Er wurde 1975 zum Pastor berufen und ist seitdem in dieser Funktion tätig.

John wurde unehelich gezeugt und wuchs dämonisiert auf. Er wusste nicht, dass er böse Geister in seinem Körper hatte. Als junger Mann war er sehr destruktiv, geriet in Kriminalität, Rauchen, Alkohol und lebte einen promiskuitiven Lebensstil. Er trug ein Messer, weil er voller Angst war und sogar damit unter seinem Bett schlief. Er war von Aufschub geplagt und musste eine Klasse in der High School und eine weitere Klasse im College wiederholen, bevor er seinen Abschluss machen konnte. Manchmal wurde seine Depression so schwerwiegend, dass er darüber nachdachte, sich der französischen Fremdenlegion anzuschließen oder Selbstmord zu begehen. Sein Leben wurde stabiler, als er Aina traf und sie 1961 heiratete, aber er hatte immer noch schreckliche emotionale Probleme.

Die Erlösung brachte eine gewisse Erleichterung, aber er war immer noch von schrecklichen Gedanken geplagt, ein Messer aufzuheben und jemanden zu erstechen. Diese Art von Problemen wurde in der Kirche oder im Seminar nie erwähnt und John dachte, dass etwas mit ihm nicht stimmte und dass er nur mit diesen schrecklichen Kämpfen in seinem Kopf leben müsste. Die schlimmste Qual waren jedoch die unreinen sexuellen Fantasien, die in seinem Kopf wüteten, und er wusste nicht, dass dies das Ergebnis der

Betrachtung der geheimen Pornographie Sammlung seines Vaters als Teenager war.

Ab 1967 predigte Johannes das Evangelium, betete mit Menschen und konnte Hunderte persönlich zu Christus führen, obwohl er innerlich gequält wurde. Er war so gefesselt, dass er es nicht wagte, seine Kämpfe mit Aina zu teilen, und infolgedessen waren dies einsame Jahre.

1970 wurde John in die Realität der Existenz der Dämonen eingeführt und begann eine eingehende Studie, indem er zahlreiche Bücher zu diesem Thema kaufte. Als er ein neues Konzept lernte, wandte er es auf sein eigenes Leben an und begann, Flüche zu brechen und Dämonen auszutreiben. Es gab kein Handbuch, das einer Person beibrachte, wie man eine vollständige Befreiung vollbringt, und bevor John es bemerkte, schrieb er ein Handbuch, während er sich selbst diente. Erst Mitte der 1980er Jahre lernte er den «Geist der verhafteten Entwicklung» kennen und konnte diese schreckliche Qual aus seinem Leben entfernen.

Im Laufe der Jahre beteten John und Aina für Tausende von Menschen und wandten gleichzeitig das Wissen an, das sie zu einem bestimmten Zeitpunkt hatten. Gott war treu und befreite die Menschen trotz ihres begrenzten Wissens. Kurs 1 in der Reihe Christian Dynamics wurde 1971 während Kreuzzugstreffen in Schweden geboren. Kurs 2 folgte 1976, Kurs 3 1977 und die Kurse 4 und 5 1981. Kurs 1 sind seitdem (2010) in einer neuen überarbeiteten Auflage erschienen.

Die Christian Dynamics-Reihe ist das Lebenswerk von John und Aina. Rückblickend ist leicht zu erkennen, dass der technische Hintergrund und die Seminarlehre es John ermöglichten, ein Handbuch in einfachen theologischen Begriffen zusammenzustellen, das es jedem Menschen ermöglicht, gerettet zu werden und in Christus zu wachsen. Diese Bücher bauen auf der King James Bibel mit Tausenden von Menschen auf, die die Kraft des Wortes Gottes bezeugen können, wenn eine Person bereit ist, sich ihr zu unterwerfen und den Heiligen Geist ihr Leben verändern zu lassen. Tausende von Menschen haben ihr Leben verändert und konnten von der Niederlage zum Sieg übergehen, als sie diese Bücher im Laufe der Jahre gekauft haben, und das Gleiche kann für Sie passieren.